

OBERHAU aktuell e. V.

Verein zur Förderung der Heimatpflege

Monatlich • kostenlos

Ausgabe Juni 2026

OBERHAU *aktuell*
FÜR DIE GEMARKUNG OBERHAU MIT SEINEN 15 ORTEN

Traditionelles Maiansingen der Oberhauer Klänge



OBERHAU *aktuell*



Traditionelles Maiansingen der Oberhauer Klänge

Spaß am Singen und Klönen bei schönstem Wetter

(vl) Am Freitag, den 01.05.2026, fand das traditionelle Maiansingen der Oberhauer Klänge auf der Wiese hinter dem Pfarrheim statt. Auch dieses Jahr hatte es Petrus mit den Anwesenden sehr gut gemeint: blauer Himmel, purer Sonnenschein und angenehme frühlingsmilde Temperaturen. Auf der am Tag zuvor vorbereiteten Wiese warteten zahlreiche Zelte mit Bänken und hübsch geschmückten Tischen auf das Publikum. Auch das Spielplatzgelände des angrenzenden Fröbel Kindergartens Sonnenschein wurde für die Kinder und ihre Familien geöffnet. In einer sehr entspannten Atmosphäre konnten bald alle ankommenden Gäste sich ein schattiges Plätzchen unter dem Zeltdach aussuchen, von den zahlreichen Helferinnen und Helfern mit kalten Getränken, Kaffee und ersten Waffeln versorgt werden und auf die kommenden Darbietungen gespannt bleiben...



Pünktlich um 11:00 Uhr kamen die Oberhauer Klänge bzw. der gemischte Chor „VokalMix Oberhau“ nach dem Einsingen aus dem Pfarrheim. Aktuell zählt der Verein 35 Singende: 19 Frauen und 16 Männer. Dazu kommen weitere 3 Singende aus dem laufenden Jubiläumsprojekt. Optisch passend boten die Sängerinnen und Sänger mit ihren hellblauen Poloshirts bekleidet ein sehr freundliches – geradetz himmlisches - Bild!

Der 1. Vorsitzende Dietmar Lange begrüßte freudig alle Anwesenden und gab den Startschuss für das Maiansingen. Nachdem alle Anwesenden gemeinsam mit dem Lied „Der Mai ist gekommen“ den Mai begrüßt hatten, präsentierte VokalMix Oberhau unter der Leitung von Chorleiter Pavel Brochin den ersten Teil der Gesangsdarbietung mit den Liedern: „Loss de Sonne eren“, „Tourdion“ (französisches Volkslied), „In einem kühlen Grunde“, „The lion sleeps tonight“ sowie „Syahamba“ (aus Südafrika). Das Publikum war entzückt!

Nach dieser sehr schönen Darbietung folgte eine kurze Pause. Zum großen Vergnügen des Publikums gestaltete Fritz Scheuerer diese und bot einen Auszug aus seinen Gesangs- und Musikkünsten als Alleinunterhalter mit bekannten Hits und „Oldies but Goldies“ aus vergangenen Jahrzehnten. Wir hoffen sehr auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Im weiteren Verlauf begrüßte Dietmar Lange die anwesenden Ehrenmitglieder des Vereins: Reiner Wasserhess, Hans Theo Hombeuel, Josef Göbel sowie Wolfgang Kwoczalla und erinnerte an den kürzlich verstorbenen Rudi Lichtenberg. Aus der Politik wurde Michael Ridder als stellvertretender Bürgermeister begrüßt. Frau Edelgard Deisenroth Specht vertrat den Chorverband Rhein-Sieg. Auch die Oberhauer Vereine waren durch einige Vereinsvorstände vertreten sowie das amtierende Prinzenpaar der KG „Spitz pass op“ Elmar I und Elke II.

Nach dieser Begrüßung kündigte Dietmar Lange einen sehr wichtigen Termin an: Am Sonntag, 05. Juli 2026, um 17 Uhr geben die Oberhauer Klänge (ehemals MC Quirrenbach 1906 e.V.) zum 120. Jubiläum des Vereins ein großes Konzert in der Eudenbacher Kirche St. Mariä Himmelfahrt, zu dem herzlich eingeladen wird.

Auch dankte Dietmar Lange nochmal allen Sänger*innen, Helfer*innen und Gönner für die Ihren Einsatz im Rahmen des Maiansingens sowie ihr teilweise langjähriges Engagement für den Verein. Diese Danksagung nutze er, um als Vorsitzender zwei Ehrungen durchzuführen:

- Wolfgang Kwoczalla: 45-jährige Mitgliedschaft
- Reiner Wasserhess: 65-jährige Mitgliedschaft.

Reiner wurde zwar vor 2 Jahren in den Sängerruhestand verabschiedet, er singt aber jetzt wieder im Jubiläumsprojekt.

Schließlich ging es gegen 12:15 Uhr mit dem zweiten Auftritt von VokalMix weiter mit den Liedern: Unter 7 Brücken mußt du gehen, Junger Mann im Frühling / Veronika, der Lenz ist da, Aus der Ferne (Adaptation des Liedes „From the distance“ gesungen von Bette Midler), Zum Träumen hab' ich keine Zeit (schuwiduwu Lied), Unser Stammbaum. Zum Abschluss der Vorträge kurz vor 13 Uhr wurde gemeinsam mit allen Gästen der Kanon „Ich lieb den Frühling“ (dum-di-da) gesungen. Zum Mittagessen gab es einen sehr leckeren Kartoffelsalat, Würstchen, Suppe und Brötchen. Zum Trinken gab es außerdem die „weltberühmte“ Maibowle aus dem Hause Ströbele sowie andere kalte Getränke in reichlicher Menge.

Um 14 Uhr marschierten schließlich ca. 20 himmelblau bekleidete Choristen und Vereinshelfer, jeweils mit einem herrlich aussehenden Kuchen bestückt, auf die Wiese ein. An dieser Stelle soll allen fleißigen und dem Verein wohlgesonnenen Kuchen- und Teigspender*innen ein großes Lob und vor allem ein sehr herzlicher Dank ausgesprochen werden! Die reichlich gedeckte und sehr schmackhafte Kuchentheke sowie über 20 Kilo Waffelteig fanden während des Tages Abnehmer!

Nach Ende des Programms saßen die Gäste noch lange an diesem sonnigen Nachmittag zusammen und genossen das schöne Wetter. Zum Schluss waren sich alle einig, dass das Maiansingen in der Form wieder sehr gelungen gewesen sei. Weiter so!

Weitere Bilder der Veranstaltung sowie Informationen rund um die Oberhauer Klänge finden Sie unter <https://www.mc-quirrenbach.de/2026/der-mai-ist-gekommen-2/#more-8518>



TORSTEN GRÜN

SANITÄR • HEIZUNG

MEISTERBETRIEB

T. Grün Heizung Sanitär • Laubenweg 9 • 53639 Königswinter

Alternative Energien- Wärmepumpen- Gasheizungsbau
 Badmodernisierung aus einer Hand- Notdienst
 Mobiltelefon: 0172 25 13 728 E-Mail: Info@t-gruen-sh.de

Besuchen Sie auch
die Internetseite von
OBERHAU aktuell!
www.oberhau-aktuell.de



Inhalt

120 Jahre Chorgemeinschaft	25
Bauernregeln	26
Bonn Triathlon führt durch Eudenbach	30
Bonn-Triathlon führt durch Eudenbach	23
Bücherecke	12
Die "Falknerei am Siebengebirge" stellt sich vor	23
Einladung zum 1. Jedermannfliegen	21
Exponate aus der Oberhauer Sammlerscheune	19
Gemeinschaft, Kultur und Wasen-Stimmung	22
Geschichte unserer Heimat: Lebensmittel Bennerscheid	6+7
Haushaltssatzungen der Jagdgenossenschaften	27
Hospizdienst Königswinter	26
Ich hab 'ne Meise	19
Jahreshauptversammlung des TuS Eudenbach	4
Kinderseite	24
Kirmes - Helferaufruf	25
Maifeuer in Hühnerberg	10
Mainacht in Gratzfeld	5
Mitgliederversammlung der KG Spitz pass op	13
Muttertagstour 2026	11
Oberhau vor 25 Jahren	16
Pfingsten in Hühnerberg	11
Schnuppernachmittag bei der Feuerwehr	15
Stolperstein zur Erinnerung an Josef Fuhr	8+9
Suche nach Unterstützung - die Jugend braucht eure Hilfe	24
Tierschutz Siebengebirge ist sehr besorgt	20
Tolle Stimmung beim Seniorenfest	18
Traditionelles Maiansingen der Oberhauer Klänge	1+2
Turnierwochenende des TuS Eudenbach	16
TuS Eudenbach - Tischtennis	14
TuS Eudenbach - Wandern	17

Für die Richtigkeit, einschließlich der Verletzung des Urheberrechts im Sinne des Gesetzes, der aufgegebenen Anzeigen und Texte übernimmt OBERHAU aktuell keine Gewähr. Schadensersatzansprüche für Satzfehler sind ausgeschlossen.

Zugunsten der Lesbarkeit wird in den Texten auf die Verwendung spezifischer geschlechtsbezogener Begriffe verzichtet und in der Regel die männliche Form angeführt. Gemeint sind aber grundsätzlich alle Geschlechter in gleicher Form.

Termine

Fr. 05.06.2026 19:00 Uhr	Jupp's hat geöffnet	Sportlerheim
Fr. 12.06.2026 17:30 Uhr	Gerümpeltturnier	Jean-Dohle-Sportanlage
Sa 13.06.2026 9:30 Uhr	D-Jugend Fußballturnier	Jean-Dohle-Sportanlage
Sa 13.06.2026 14:30 Uhr	C-Jugend Fußballturnier	Jean-Dohle-Sportanlage
So 14.06.2026 9:30 Uhr	Bambini Fußballturnier	Jean-Dohle-Sportanlage
So 14.06.2026 10:30 Uhr	TuS Wanderung	Treffpunkt Marktplatz
So 14.06.2026 12:00 Uhr	F-Jugend Fußballturnier	Jean-Dohle-Sportanlage
So 14.06.2026 15:00 Uhr	E-Jugend Fußballturnier	Jean-Dohle-Sportanlage
Sa 20.06.2026 19:30 Uhr	Jupp's Next Generation	Sportlerheim
So 21.06.2026 15:00 bis 18:00 Uhr	Falknerei im Siebengebirge stellt sich vor	Pfarrheim
So 28.06.2026 12:00 Uhr	1. Jedermannfliegen	Modellflugplatz Musser Heide
Fr 03.07.2026 19:00 Uhr	Jupp's hat geöffnet	Sportlerheim
Fr 03.07.2026	neue Ausgabe von OBERHAU	bis Sonntag in Ihrem Briefkasten
So 05.07.2026 17:00 Uhr	Jubiläumskonzert Oberhauer Klänge	Pfarrkirche

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die Inserenten unserer Zeitung, denn diese ermöglichen das Erscheinen von OBERHAU aktuell.

Impressum – Redaktion OBERHAU aktuell

1. Vorsitzender und Geschäftsführer:

Ingo Alda
Laubenweg 12 a, Königswinter
Telefon 0160 . 6361630
ingo.alda@oberhau-aktuell.de

2. Vorsitzende / Werbung / Anzeigen:

Stephanie Neuhold
Telefon 0171 . 8330191
anzeigen@oberhau-aktuell.de

Kassiererin:

Valérie Lange
rechnung@oberhau-aktuell.de

Internet / Fotos:

Christian Bernhart
info@oberhau-aktuell.de

Redaktion / Text / Layout:

Sabine Schiller
Telefon 0162 . 9490632
redaktion@oberhau-aktuell.de

Logistik:

Ernst-Theo Pinnen
Telefon 02244 . 4825
logistik@oberhau-aktuell.de

Annahmeschluss:

Jeweils der 15. im Vormonat

Druck:

Bert & Jörg Rahm-Drucktechnik,
Asbach

Auflage: 1.370 Stück

Jahreshauptversammlung des TuS Eudenbach 1912 e.V.

Vieles beim Alten und etwas frischer Wind



Am Donnerstag, 07.05.26, lud der TuS Eudenbach seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Jahres 2026 ins Sportlerheim der Jean-Dohle-Sportanlage ein. Knapp 30 Mitglieder folgten dieser Einladung und der 1. Vorsitzende Markus Marnett eröffnete um 20.05 Uhr die Versammlung.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Danach stellte der Vorsitzende den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vor.

Zu den Tätigkeiten und Projekten zählte das Turnierwochenende 2025, welches auch vom 12.-14.6.2026 wieder mit dem Gerümpelturnier freitags startet, bevor der Samstag und Sonntag ganz der Jugend gewidmet ist. Zudem berichtete Marnett unter anderem über die Fertigstellung eines Zauns um den Kunstrasenplatz, der über einen Bürgerantrag bei der Stadt finanziert werden konnte. Außerdem wird es in den kommenden Jahren einige Renovierungsarbeiten am Sportlerheim geben müssen, hier werden auch wieder Fördermöglichkeiten geprüft.

Nach dem Tätigkeitsbericht folgten die Berichte der Abteilungen. Die Wettkampfsportler von Fußball und Tischtennis mussten in den letzten Jahren leider größtenteils eine Klasse tiefer antreten, jedoch ist dies auch als Chance für einen Neuanfang zu sehen, der in beiden Abteilungen auch gut funktioniert. In der Fußballjugend sind alle Altersklassen besetzt, teilweise mit mehreren Mannschaften, hier werden noch dringend Betreuer für die Kinder gesucht. Im Tischtennis konnten in der Jugend 2 Mannschaften in der Altersklasse U13 und U19 gemeldet werden.

Der Tanzsport blickt auf eine erfolgreiche Session zurück und auch der Zusammenhalt unter den Gruppen wurde hervorgehoben. Die Freizeitangebote laufen auch alle sehr gut, einzig beim Kinderturnen herrscht Übungsleitermangel. Hier wird ebenfalls dringend Unterstützung gesucht, damit das wöchentliche Turnen für alle Altersklassen weiter angeboten werden kann.

Nach der Vorstellung des Geschäftsberichtes des Jahres 2025 wurde die Entlastung des Vorstandes durch Michael Ridder beantragt, welcher einstimmig zugestimmt wurde.

Danach standen die Neuwahlen auf dem Programm. Michael Ridder machte den Wahlleiter und schlug Markus Marnett als alten und neuen Vorsitzenden vor, welcher dann auch gewählt wurde und die weiteren Wahlen übernahm.

Hier unsere neue/alte Besetzung:

1. Vorsitzender: Markus Marnett, 2. Vorsitzender: Klaus Otto, Geschäftsführer: Ralf Linde, Kassierer:in: Simone Wertenbroich, Beisitzer: Theo Pinzen (Platzwart), Josef Scheuer (Sportlerheim), Christian Bernhart (IT und Technik), Bernd Claßen (Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederverwaltung). Erfreulicherweise konnten 2 neue Beisitzer:innen in die Vorstandsrunde mit aufgenommen werden: Laura Böhm wird Aufgaben zum Jugendschutz mit übernehmen und Julian Efferoth soll als jüngstes Mitglied im Vorstand in die Tätigkeiten reinschnuppern und ein Bindeglied zur Jugend werden. Wir freuen uns, diese beiden neu im erweiterten Vorstand begrüßen zu dürfen.

Die Abteilungsleiter:innen der einzelnen Abteilungen wurden bereits vorab in den Abteilungen wie folgt bestätigt: Tischtennis: Conny Scheuer und Thomas Klein, Fußball: Daniel Schumacher und Andree Zientz, Tanzsport: Sarah Kemp, Franca Weber und Chiara Lück, Freizeit: Marlen Mrossek und Sarah Wolter

Es folgte die Vorstellung der bisherigen Erarbeitung des Konzeptes zum Kinder- und Jugendschutz, das jedoch auch für die erwachsenen Sportler gelten wird. Die Erarbeitung inkl. eines Workshops mit Jugendlichen ist im Gange und es wurde der Beschluss in der Versammlung gefasst, dieses Konzept nach Fertigstellung zu veröffentlichen und zu leben.

Ohne weitere Punkte bei Verschiedenes schloss der Vorsitzende die Versammlung um 21:07 Uhr, dankte allen Anwesenden und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit.

Markus Marnett

HEIZÖL RÖSGEN

Preise auf telefonische Anfrage

Kontaktdaten:

Telefon 0 22 44 - 29 21 · Fax 0 22 44 - 8 18 25
eMail JRTrans@t-online.de
Eudenbacher Str. 85 · Königswinter-Eudenbach

K. Gürtler

DACHDECKERMEISTER

40
JAHRE
BERUFSERFAHRUNG

✓ Steildach ✓ Flachdach ✓ Notdienst ✓ Balkone ✓ Gerüstbau ✓ Carportbau	✓ Abdichtung ✓ Dachstuhlbau ✓ Dachfenstereinbau ✓ Dachinspektion ✓ Reparaturservice ✓ Bauklempnerei
---	--

02244.871488

53639 Königswinter-Berghausen • www.guertler-dach.de

Mainacht in Gratzfeld

Ein Dorf blickt stolz auf 62 Jahre zurück

(dk) Beim Lesen der Überschrift fragt man sich nicht zu Unrecht, ob das so stimmen kann. Aber ja, es stimmt. Denn auch während der Pandemie-Zeit, als Treffen mit mehreren Personen untersagt waren und somit an ein gemütliches Beisammensein auch in Gratzfeld nicht zu denken war, wurde der Tradition zumindest derart Genüge getan, dass ein Maibaum an dem üblichen Ort aufgestellt wurde. Er stand zwar dort sehr einsam und wurde auch nicht von der üblichen Schar bewundert und gefeiert, aber er stand! Die ungeselligen Zeiten sind glücklicherweise vorbei und in diesem Jahr hieß es somit auch wieder:

„D'r Boom steht. Maat d'r Grill aan, brengk Schloote un andere Leckerchen un losse m'r d'r Mai bejrößen, wie et sich op däm Dörp je hört.“

Und da man Derartiges den Gratzfeldern, ehemaligen Gratzfeldern sowie Freunden und Bekannten nicht zweimal sagen muss, wurde es wieder einmal eine Mainacht, wie man sie sich besser nicht wünschen kann. Da wurde in Erinnerungen geschwelgt, Anekdoten zum Besten gegeben, Neuigkeiten ausgetauscht, herrlich gelacht, sich am mehr als reichhaltigen Salat- und Nachtischbuffet gütlich getan, leckeres Grillfleisch und Würstchen im Brötchen genossen und den größten Spaß hatten wahrscheinlich die Kinder. Denn in der Mainacht – und das war schon immer so – drücken die Mamas und Papas ein Auge zu. Da darf es spät werden, statt Wasser gibt es Limo zu trinken, Händewaschen fällt aus und dreckig werden darf man sowieso. Da wird Verstecken im Dunkeln auf der Wiese im hohen Gras gespielt und mit den Rädchen bis spät in die Nacht die Straße rauf und runter gesaust.



Und wer sich das vergnügte Treiben der Kinder in der Mainacht angeschaut hat, wer den fröhlichen Gesprächen gelauscht und die gute Stimmung genossen hat, der kam nicht umhin, lächelnd feststellen zu müssen, dass manche Dinge sich eben nicht ändern. Und das ist gut so!



Weil auch Angehörige jemanden brauchen, der für sie da ist.



Nicht irgendwer. Sondern jemand, dem Sie vertrauen.



HASENBANK
ENTLASTUNG BETREUUNG BERATUNG

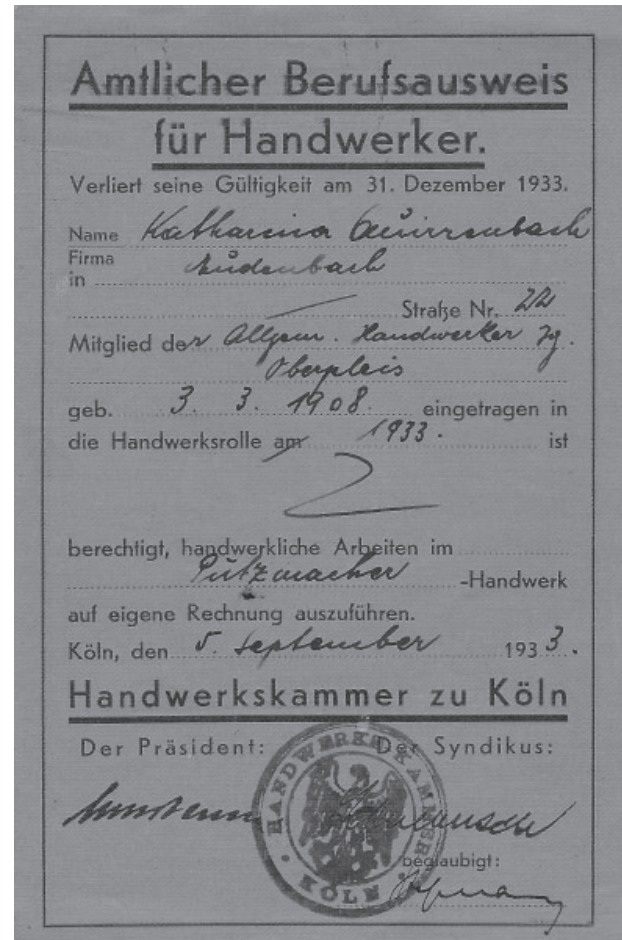
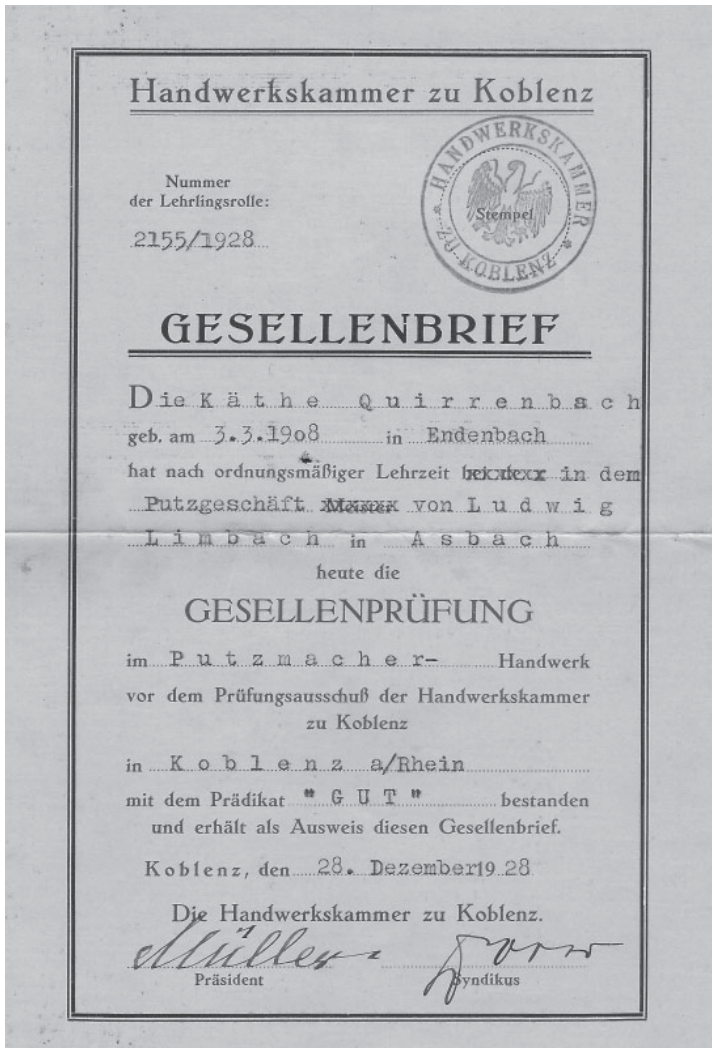
Telefon: 02244 87 99 652
termin@beratungseinsatz.nrw

Lebensmittelladen Bennerscheid in der Schulstraße

Der spätere Vorteil-Laden von Käthe Bennerscheid bot anfangs auch Hutmoden

Geschichte unser Heimat von Christa Gast Teil VIII

Katharina Quirrenbach aus Eudenbach, die in Asbach den Beruf der Modistin gelernt und 1928 die Gesellenprüfung im Putzmacherhandwerk mit „gut“ bestanden hatte, eröffnete nach der Heirat mit Heinrich Bennerscheid im Jahre 1933 in dem Eudenbacher Haus Nr. 22 (heute Schulstraße 12) - gegenüber dem heutigen Marktplatz und ihrem Elternhaus - einen Gemischtwarenladen, in der sie laut Gewerbeschein auch Putz- und Modewaren verkaufte.



Erstes Geschäftshaus um 1935

Im Krieg wurde das Geschäft jedoch völlig zerstört und in den Jahren 1946/47 unter großen Mühen an der gleichen Stelle wieder aufgebaut. „Käthe“ Bennerscheid führte ihr Geschäft fortan mit viel Umsicht und recht erfolgreich. Ihre Tochter Melitta, die schon als Kind mithalf und sich im Geschäft bestens auskannte, erinnert sich, dass der Laden jeden Sonntagvormittag geöffnet war, weil die Landfrauen unter der Woche keine Zeit hatten, sich um neue Hüte oder deren Modernisierung zu kümmern. Zur obligatorischen Ausstattung einer jeden Frau gehörte damals jedoch mindestens ein Hut. Also kamen die Frauen nach dem Sonntagsgottesdienst, suchten neue Garnituren für ihre Hüte aus und gaben Änderungen oder eine Neuankfertigung in Auftrag. Die Rohlinge für die anzufertigenden Hüte bezog die kluge Geschäftsfrau von der Firma Fritz und Co. in Köln. „Wir fuhren mit der Bröltalbahn von Rostingen bis Köln, wo wir die Rohlinge in großen Kartons abholten“, erinnert sich Melitta Göbler, deren Aufgabe es war, die bestellten Hüte auszuliefern und den zu zahlenden Geldbetrag zu kassieren, derweil die Mutter im Laden unter anderem Haushaltswaren und Lebensmittel verkaufte. Sie erinnert sich: „Damals wurden Zitronat und Orangeat wie auch der Käse nach Bedarf von großen Stücken abgeschnitten. Salz, Zucker und Mehl standen in Säcken im

Laden; manchmal waren das Salz oder der Zucker zu harten Brocken verklumpt, so dass wir die verlangte Menge abhacken mussten. In großen Fässern hatten wir Heringe, die sich in Salzwasser oder einer milchigen Lösung befanden.“

Um den Erfolg ihres Einzelhandelsgeschäfts zu steigern, schloss sich Käthe Bennerscheid 1960 der Vorteil-Handelskette an und stellte den Laden auf Teil-Selbstbedienung um. Daraufhin stellte sich ein ungeahnter Erfolg ein: durch die enge Zusammenarbeit mit der Vorteil-Bezirkszentrale Anton Limbach in Asbach, die ein modernes Verkaufssystem, einen Werbe- und Beratungsdienst sowie Eigenmarken anbot, entwickelte sich der Gemischtwarenladen zum leistungsstärksten Einzelhandelsgeschäft im Dorf. Die großen Schaufenster mit Blick in den Laden und die persönliche Beratung durch die bescheidene und stets freundliche Geschäftsfrau taten ein Übriges.



Laden um 1960

Käthe Bennerscheid sollte sich nicht lange an diesem Erfolg erfreuen: sie starb bereits 1965 und Tochter Melitta übernahm nun das Vorteil-Geschäft. Auch nach der Heirat mit Karl-Walter Göbler 1968 und der Geburt des Sohnes führte sie das Geschäft weiter. 1981 - das Ehepaar hatte inzwischen in der Schulstraße 44 ein Eigenheim gebaut - gab Melitta Gö-

bler unter dem Druck der allgemeinen wirtschaftlichen Veränderungen und wachsender Konkurrenz durch Supermärkte und Discounter den Vorteil-Laden auf. Damit schloss eins der letzten Lebensmittelgeschäfte in Eudenbach. In den Geschäftsräumen eröffnete Melitta Göbler stattdessen einen Otto-Shop.



Otto Filiale

Dort konnten die Kunden in den ausliegenden Katalogen stöbern aus dem großen Warenangebot des Hamburger Versandhändlers das Gewünschte auswählen und bestellen oder die im Shop monatlich wechselnd angebotenen Waren direkt kaufen. „Eigentlich hat sich das Geschäft nicht gelohnt, aber der Kundenkontakt und die Arbeit machten mir Spaß“, resümiert Melitta Göbler heute. 1984 gab sie auch den Shop auf. Nach einem Umbau zog 1985 dort eine Filiale der Volksbank Bonn Rhein-Sieg ein. Als diese wenige Jahre später geschlossen wurde, zogen Blumengeschäfte ein; zunächst „Blumen Bröhl“ aus Thomasberg. 2000 eröffnete Katrin Freimuth ihr Geschäft „Katrin Blumen und mehr“. Zwei Jahre später folgte das Blumengeschäft Delrue, das bis 2009 blieb. Danach wurden die Räume zu einer Privatwohnung umgebaut. Um nicht untätig zu sein, arbeitete Melitta Göbler noch bis zum 70. Lebensjahr in mehreren Bäckereien, zunächst in Eudenbach, dann in Oberpleis, mit. „Ich habe immer gerne gearbeitet“, gesteht Melitta Göbler.

medbad MACK

Massage Physiotherapie Mack
Inh. Guido Langer

Termine vereinbaren:
Tel. (0 22 44) 92 17-80 oder
E-Mail: info@physio-mack.de

Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.

www.physio-mack.de

Schreinerei Limbach

Inh. Dieter Weber
Tischlermeister
Rostinger Straße 27 a
53639 Königswinter

Tel. +49 (0) 2244 877 585
Mobil +49 (0) 171 - 6433219
FAX +49 (0) 2244 877 586
info@schreinerei-limbach.de

- Innenausbau / Möbelfertigung
- Fenster / Rollläden (Holz, Kunststoff, Alu)
- Haustüren / Zimmertüren
- Reparaturen aller Art
- Verglasung / Rahmenlose Duschcabinen
- Insektenschutz
- Notöffnungen / Schlüsselnottdienst
- Einbruchschutz / Nachrüstung

NICHT BEI MIR!

Wir sind Partner von:
Initiative für aktiven Einbruchschutz

Stolperstein zur Erinnerung an Josef Fuhr

Josef Fuhr ermordet 1941 in Hadamar

(ia) Lange Zeit herrschte Ungewissheit in der Familie Fuhr über das Schicksal ihres am 25. Juli 1941 verstorbenen Vorfahren Josef Fuhr. Dies ließ Heimatforscher Wilbert Fuhr keine Ruhe und er begann bereits vor einigen Jahren mit Recherchearbeiten zum Leben seines Großvaters. Das Ergebnis berührte ihn sehr und in Gesprächen mit ihm über dieses Thema spürt man die tiefe Betroffenheit, denn Josef Fuhr wurde wohl am 25. Juli 1941 auf Grundlage des Euthanasieprogramms der Nationalsozialisten ermordet.

Um das Gedenken an Josef Fuhr aufrechtzuerhalten, wurde im Rahmen der Aktion „Stolpersteine für Königswinter“ ein sogenannter Stolperstein verlegt. Aus diesem Anlass trafen sich am Mittwoch, den 20. Mai, Angehörige der Familie Fuhr vor dem Haus Eudenbacher Straße 137, um der Verlegung des Stolpersteines beizuwohnen und der Tötung von Josef Fuhr zu gedenken. Ansgar S. Klein – ehrenamtlicher Leiter des Heimatvereins Siebengebirge e. V. – ordnete das Geschehen dem historischen Hintergrund zu Gabriele Wasser stellte das Projekt „Stolpersteine“ vor (siehe hierzu unter „Hintergrund“). Bürgermeisterin Heike Jüngling und Wilbert Fuhr erinnerten an das Leben von Josef Fuhr.

Er wurde am 16. Januar 1884 in Komp geboren. Er erlernte den Beruf des Möbelschreiners und erwarb 1911 ein eigenes Haus – heute Eudenbacher Straße 137. Im Jahr 1912 heiratete er seine Frau Anna Maria. Aus der Ehe gingen zwischen 1913 und 1922 vier Söhne und eine Tochter hervor. Mit dem Ausbruch des ersten Weltkriegs 1914 wurde Josef Fuhr zum Militär eingezogen und diente bis 1918 als Soldat. Im Jahr 1916 stürzte er aus etwa drei Meter Höhe. In der Folge klagte er darüber, Stimmen zu hören und wurde in die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn eingewiesen. Dort diagnostizierten die Ärzte eine Depression sowie Verfolgungswahn. 1918 erfolgte eine erneute Aufnahme, diesmal lautete die Diagnose „Nervenschwäche“.



Josef Fuhr mit Frau und zwei Kindern, darunter Wilberts Vater Josef Fuhr jun.



Familie Fuhr in den Jahren 1933 /1934

Auf der Treppe früher wie heute von links:

Maria Fuhr, Kethe Buchholz, die Eheleute Josef und Anna Fuhr, Peter Malinowski (späterer Fährmann der Königswinterer Fähre), Erich, Willi und Peter Fuhr;

Vorne: Schneidermeister Peter Löbach und die Schreiner Josef Fuhr jun. und Altgesell Johann Zumhoff

Nach dem Ende des Krieges arbeitete Josef Fuhr erfolgreich in seiner Bau- und Möbelschreinerei in Eudenbach. Der Betrieb beschäftigte zeitweilig zwei Angestellte. Unter anderem war er am Bau des Eudenbacher Schulhauses beteiligt und galt als angesehener Handwerker vor Ort. 1926 wurde Josef Fuhr erneut, diesmal für eine Woche, zur Beobachtung in die Heil- und Pflegeanstalt Bonn eingewiesen. Die Ärzte stellten die Diagnose einer sogenannten „Rentenhysterie“. Ab 1934 war er dauerhaft Patient der Anstalt. Nun wurde bei ihm eine „paranoide Schizophrenie“ diagnostiziert – eine Erkrankung, die nach dem nationalsozialistischen „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ als erblich galt.

Am 7. Juli 1934 zeigte der Anstaltsarzt Josef Fuhr beim Erbgesundheitsgericht an und der stellvertretende Anstaltsleiter stellte den Antrag auf Zwangssterilisation. In der Verhandlung erklärte Josef Fuhr ausdrücklich, dass er mit diesem Antrag nicht einverstanden sei. Doch entschied das Gericht am 7. August 1934 zugunsten der Unfruchtbarmachung. Die Zwangssterilisation wurde am 18. Oktober 1934 in der Chirurgischen Klinik der Universität Bonn durchgeführt. Josef Fuhr versuchte, sich der Operation auch mit körperlichem Widerstand zu widersetzen, blieb jedoch erfolglos. Noch am selben Tag wurde er wegen starker Unruhe erneut in die Heil- und Pflegeanstalt eingeliefert. Josef Fuhr erfüllte später die Kriterien der nationalsozialistischen „Aktion T4“ – des systematischen Mordprogramms an kranken und als „lebensunwert“ diffamierten Menschen.

Am 18. Juni 1941 wurde Josef Fuhr zunächst in die Anstalt Andernach verlegt und am 25. Juli 1941 in die Tötungsanstalt Hadamar deportiert.

Dort wurde er vermutlich noch am Tag seiner Ankunft in der Gaskammer ermordet. Den Angehörigen stellte man eine falsche Todesurkunde aus, die als Sterbeort Bernburg angab, um die tatsächlichen Umstände zu verschleiern.

Am 21.05.2026 erhielt Wilbert Fuhr eine Anfrage des Holocaust-Museums in Washington DC / USA, ob die Geschichte von Josef Fuhr dort veröffentlicht werden dürfe. Wilbert Fuhr hat dem sofort zugestimmt.



Ansgar Klein informiert



Wilbert Fuhr legt Blumen auf den Stein



Familie und Besucher vor dem Stein nach der Blumenniederlegung



Hintergründe

Stolpersteine und Euthanasie

Euthanasie und Zwangssterilisierungen

Bereits während der Weimarer Republik hatte es Überlegungen gegeben, die Fortpflanzung von psychisch Kranken und geistig Behinderten einzuschränken. Aufgrund von maßgeblichen Gegenströmungen kam es jedoch nicht dazu, dass die Vorstellungen der Sterilisations- und „Euthanasie“-Befürworter in einem Gesetz verankert wurden. Dazu kam es erst nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten. Auf der Grundlage des zum 1.1.1934 in Kraft getretenen „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ konnte sterilisiert werden, wer an als erblich eingestuften Erkrankungen oder Behinderungen litt.

Zu diesen Erkrankungen zählten u. a. Epilepsie, Schizophrenie, erblich bedingte Blindheit und Taubheit sowie schwere körperliche Missbildung. Josef Fuhr wurde auf der Grundlage dieses Gesetzes sterilisiert. Im Laufe der dreißiger Jahre zielte die Nazi-Propaganda auf eine Erweiterung der Maßnahmen ab, die auf eine Tötung von Menschen mit Behinderungen abzielte. Dies stieß im Gegensatz zu den Zwangssterilisierungen auf Widerstand in breiten Bevölkerungskreisen und scheiterte am Ende insoweit, als die Tötungen im Schatten des Krieges ohne gesetzliche Grundlage erfolgten. Auch Josef Fuhr wurde Opfer dieses „Euthanasieprogramms“; insgesamt fielen diesem ca. 216.000 Menschen – darunter 5.000 Kinder – zum Opfer.

Das Projekt Stolpersteine

Die „Stolpersteine“ sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die von den Nationalsozialisten verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Stolpersteine werden in Deutschland wie auch in 31 weiteren europäischen Ländern verlegt. Sie gelten als das größte dezentrale Mahnmal der Welt. In NRW wurden bislang mehr als 17.000 Stolpersteine verlegt. Die NRW-Steine sind in der App <https://stolpersteine.wdr.de> gelistet. Die App erzählt die Geschichten der Menschen hinter den Stolpersteinen. Die Aktion „Stolpersteine für Königswinter“ wird geleitet von Gabriele Wasser und ist im Brückenhofmuseum beheimatet. Die Patenschaft für einen Stolperstein kostet 120,- Euro.



Maifeuer in Hühnerberg

Stimmungsvolle Walpurgisnacht unter freiem Himmel

(neu) Das traditionelle Maifeuer gehört in Hühnerberg seit Jahren fest zum Brauchtum. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Einwohner und Freunde des Ortes der Einladung, gemeinsam in den Mai zu feiern.

Am Abend des 30. April versammelten sich die Besucher rund um das entzündete Feuer, das schnell zum Mittelpunkt des Geschehens wurde. In angenehmer Atmosphäre wurde bei kühlen Getränken und Gegrilltem miteinander gesprochen, gelacht und der Alltag für einige Stunden ausgeblendet.

Auch die Junggesellen, die im Dorf unterwegs waren, um die Maibäume zu stellen, legten einen kurzen Zwischenstopp ein und gesellten sich für eine Weile zur Feiergusinschaft.



Die besondere Stimmung der Walpurgisnacht war dabei deutlich spürbar: das Knistern der Flammen, die Gespräche im Schein des Feuers, die ein oder andere Anekdote und das Gefühl von Gemeinschaft prägten den Abend.

Bis in die frühen Morgenstunden hinein hielt die Geselligkeit an, während man gemeinsam den Mai begrüßte – ein Brauch, der in Hühnerberg lebendig geblieben ist und Jahr für Jahr einige Menschen zusammenbringt.



Radermacher & Schumacher

Humboldtstr. 4
53639 Königswinter
Telefon 02244 6412
Mo,Di,Do 08:30 – 12:30
und 13:30 – 18:00 Uhr
Mi,Fr 08:30 – 12:30 Uhr





BEIDE
VOR ORT-
ZUM GLÜCK ...

Ideen zum Leben erwecken – auf Papier & digital!

Ihr Kontakt in Sachen Grafik · Tel. 02244 874543

freilicht!
d e . s i g n

Sonja Cochem-Bellinghausen
info@freilicht-design.de
D-53639 Königswinter-Komp

Ihr Kontakt in Sachen Druck · Tel. 02683 4593

RAHM-DRUCKTECHNIK

in Asbach • www.rahm-drucktechnik.de

Muttertagstour 2026

Oberhauer Mütter feiern ausgelassen

(neu) Wieder einmal laut und ausgelassen feierten die Oberhauer Mütter den diesjährigen Muttertag. Diesmal musste man flexibel sein, denn der Planwagenfahrer hatte am traditionellen Samstag vor Muttertag leider keine freien Termine mehr, daher plante man die Tour kurzerhand auf den Freitag vor Muttertag um.

Diesmal war Start der Planwagenfahrt in Hühnerberg, das anvisierte Ziel war das Jupp's in Eudenbach. Nach dem Start durfte die noch amtierende Muttertagskönigin Antje Kurtenbach zunächst die Krone abgeben.

In diversen Spielen erspielten sich die teilnehmenden Muttis wie auch in den vergangenen Jahren die Krone. So wurde vor allem die Geschicklichkeit getestet, was aber zu Beginn noch keine allzu Große Hürde darstellte. Die Fahrt ging von Windhagen über Germscheid nach Krautscheid, immer mit kurzem Zwischenstopp in den Lokaltäten, um das ein oder andere Kaltgetränk zu sich zu nehmen oder eines der Muttertagsspiele zu spielen. Natürlich nahmen diverse Verkehrsteilnehmer das im Jahr 2024

angebrachte Schild „Ihr hupt, Wir trinken“ zum Anlass den Mädels somit ordentlich einzuheizen.

Beim vorletzten Zwischenstopp in Krautscheid gesellte sich Sascha Nüchel zu den Mädels und nutzte die komfortable und lustige Fahrgelegenheit, um wieder sicher in den Oberhau zu gelangen.

Letzter Zwischenstopp vor der Ankunft im Jupp's war Sassenberg, denn die Mädels ließen es sich nicht nehmen, Lotta Müller zum 18. Geburtstag ein Ständchen darzubieten und zu gratulieren.

Im Jupp's angekommen, wurde das letzte Spiel gespielt und Anke Schallowitz erspielte sich mit viel Geschick und Können die Krone. Bei letzten Kaltgetränken und ausgelassener Stimmung ließen die Mädels den gelungenen Nachmittag ausklingen.



Pfingstfest in Hühnerberg

Eierkuchen satt für alle Anwesenden

(neu) Schon am Samstag vor Pfingsten warf das beliebte Pfingstfest in Hühnerberg seine Schatten voraus. Traditionell versammelten sich die Männer vom Baumclub Hühnerberg um 10 Uhr, um den Pfingstbaum am Peter-Staffel-Platz aufzustellen. Dieser wurde anschließend von den Männern natürlich gebührend gegossen.

Am Pfingstsonntag versammelten sich ab 12 Uhr alle am Pfingstbaum und den vorsorglich aufgestellten Zelten, die vor der Sonne schützen sollten. Petrus hatte nämlich endlich ein Einsehen, verschloss die Regenschleusen und belohnte alle mit heißen Temperaturen und bestem Wetter. Janika Swysen backte emsig ab 13 Uhr Eierkuchen für alle und verteilte diese an die hungrige Schar, die sich derweil mit kühlen Getränken behelfen. Yvonne Krechel stiftete einen großen Krug selbst gemachter, kühler Bowle, die so lecker war, dass sie ruckzuck leer getrunken war. Gesellig feierte man bis zum späten Abend bei guter Musik, nachträglich gebackenen Eierkuchen, diversen Kaltgetränken und natürlich bestem Wetter.



Bücherecke

mit Empfehlungen von:



Buchhandlung
Seidel & Millinger



Schami, Rafik

Das Mosaik der Frauen

Nadim Suri erzählt von den Lieben seines Lebens. Wie er in Damaskus als Sohn eines christlichen Syrers und einer deutsch-jüdischen Mutter aufwuchs. Wie er als junger Mann offiziell in der Heimat begraben wurde und heimlich über Beirut nach Deutschland floh. Wie er in Heidelberg als Dolmetscher erfolgreich war, und dass er seine wichtigsten Eigenschaften den Frauen verdankt. Jedes Kapitel ist einer Frau gewidmet, und auch wenn manche Liebe tragisch endet – Nadims erste Frau Salma wird vom Geheimdienst ermordet –, hinterlässt jede einen unverzichtbaren Mosaikstein in seiner Seele. Ein Roman voll spannender, abenteuerlicher Szenen, aber auch voller Wärme und Zuneigung – eine Hommage an die Kraft der Frauen.



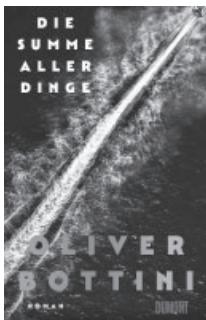
Kupke, Lena

Pause

Manchmal zwingt einen das Leben zu einer Pause, ob man will oder nicht. Hanna will eigentlich nicht. Aber nach einem einschneidenden Erlebnis zieht sie Hals über Kopf von Berlin in ihre alte Heimat Lüneburg zurück – zu ihren Eltern, in ihr altes Kinderzimmer, das mittlerweile das Büro ihres Vaters ist, samt Drucker, elektrischen Rollos und 90-cm-Gästebett.

Doch wie soll das funktionieren?

Plötzlich wieder Familienalltag, von null auf hundert mit drei erwachsenen Menschen, die seit jeher Konflikte lieber unter den Teppich kehren, als sie zu klären. Hanna will so schnell wie möglich wieder zu sich nach Hause, nach Berlin, in die gemeinsame Wohnung mit ihrem Freund Paul. Doch das ist nicht so einfach möglich, denn die Gründe für Hannas Zusammenbruch liegen tief. Ein warmherziges, zart-witziges und ehrliches Buch über die Verarbeitung von Schicksalsschlägen und den langen Weg zur Selbstfindung. Zwischen alten und frischen Wunden muss Hanna lernen, Hilfe einzufordern und anzunehmen und ihre Familie mit anderen Augen zu sehen. Und sie entdeckt, dass einen die Liebe auch in den schwächsten Momenten findet ...



Bottini, Oliver

Die Summe aller Dinge

Frühjahr 2018: In Duisburg erschießt sich ein Mann am frühen Morgen, in London wird ein anderer von einem geheimnisvollen Wagen totgefahren, auf Capri sprechen alle von Mord, doch am Tatort ist weder ein Körper noch Blut zu finden. Das kann kein Zufall sein, weiß auch die Frankfurter Polizistin Vera Berg, die um ihren verstorbenen Mann Zaid trauert und nach Capri reist, um nach Antworten zu suchen. Was hat er vor ihr verheimlicht? Ist Erik, der langjährige Freund und

Kollege ihres Mannes, doch nicht in seiner Villa ermordet worden? Und wenn nicht, wo ist er? Und wo ist ihre Tochter, die nach dem Tod ihres Vaters einfach verschwunden ist?

Zaid, Freddy und Erik sind Studienfreunde, die das große Geld machen wollten und deren Aktiengeschäfte sich in der allzu beliebten Grauzone bewegen – bis eine Staatsanwältin auf sie aufmerksam wird und alles aus dem Ruder läuft.

Bernet, Katie

Beth is Dead

Vier Schwestern: Eine ist tot. Aber alle haben etwas zu verbergen.

Als Beth March tot aufgefunden wird, ist für die Polizei sofort klar: Es war Mord. Schnell geraten ihre Schwestern unter Verdacht: Jo ist eine aufstrebende Autorin mit vielen Followern. Hat sie ihre Schwester für eine reißerische Geschichte umgebracht? Amy möchte unbedingt in Europa Kunst studieren, aber sie braucht Geld von ihrer Tante - Geld, das für Beth bestimmt war. Und Meg würde nicht im Traum daran denken, ihre Schwester zu verletzen, aber ihr Freund könnte es getan haben, und ihn würde sie um jeden Preis schützen.

Und der Kreis der Verdächtigen ist noch größer, denn vor Monaten wurden die Schwestern unfreiwillig ins Rampenlicht gezerrt, als ihr Vater einen umstrittenen Bestseller über seine Töchter veröffentlichte.

Doch die Wahrheit wird ans Licht kommen - und mit ihr viele dunkle Geheimnisse.



Murphy, Pip

Detektivagentur Christie & Agatha

Die entspannte Auszeit an der französischen Riviera wird zu einer dramatischen Ermittlung, als die berühmte Physikerin Irène Curie ein Erpresserschreiben erhält - mit der Forderung, sie müsse heiraten! Doch damit nicht genug: Auch Christies und Agathas Freund Auguste wurde entführt! Können die Zwillinge herausfinden, wer hinter dem Erpresserschreiben steckt, und sowohl Auguste als auch Miss Curie retten?



Wohlleben, Peter

Bakterien die heimlichen Helden

Peter Wohlleben eröffnet uns eine aufregende Welt: das Verständnis für Organismen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind, aber die Geschicke der Menschheit lenken. Sie sind nicht nur praktische Alltagshelfer – ohne Bakterien kein Joghurt, keine Salami und kein Sauerkraut – und wohnen auf der Haut, der Zunge oder im Darm, sondern in jeder unserer Körperzellen, wo sie uns nach ihren Bedürfnissen steuern. Der Autor zeigt, dass wir aus Bakterien gemacht sind und wie stark sie uns prägen, etwa durch die Produktion von Hormonen, die unsere Stimmungen beeinflussen. Er erklärt, wie sie uns zum Sport motivieren, unser Wetter mitbestimmen und uns bei der Bewältigung der Klimakrise unterstützen. Und dass wir mit ihnen kooperieren und Rücksicht auf sie nehmen sollten, damit es ihnen und uns gut geht.



Lesen
ist Kino im Kopf

Mitgliederversammlung der KG Spitz pass op

Vorstand komplett wiedergewählt, Prinzenpaare für Session 2026/27 gefunden

(ia) Am Freitag, den 22. Mai 2026, fanden sich 36 von insgesamt 241 Mitgliedern der KG „Spitz pass op“ Oberhau e.V. zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Jupp's ein. „Das sind weit über 10 % der Mitglieder“ verkündete der 1. Vorsitzende Christian Kläbe stolz. In den Jahresberichten zeigte sich der Vorstand zufrieden mit der abgelaufenen Session.

Beeindruckt zeigte sich die Vereinsführung, dass die Herrensitzung in kurzer Zeit nicht nur ausgebucht, sondern sogar überbucht war. Der Vorstand bedauerte es sehr, nicht alle Kartenwünsche entsprechen zu können. Noch attraktiver gestalten möchte der Vorstand die kommende Prinzenproklamation. So soll keine separierte Theke mehr im Foyer aufgestellt werden. Detailfragen hierzu werden noch abgesprochen.

Geschäftsführer Maximilian Hafner berichtete, dass die ursprüngliche Planung zur Umgestaltung des Schulhofes Sorge bereitet habe im Hinblick auf die Unterbringung der Frittenbude wie auch des Raucherzeltes. Zu Problemen wäre es bei Umsetzung dieser Planung auch beim Ein- und Ausräumen der Halle gekommen. Auf Initiative von Ratsmitglied Michael Ridder habe es vor wenigen Wochen ein Treffen der Oberhauer Ortsvereine mit Vertretern der Stadtverwaltung gegeben. Im Ergebnis wird die Verwaltung die Planung den Bedürfnissen der Oberhauer Ortsvereine anpassen. Hafner hob hervor, dass die Kommunikation mit der Stadt nicht nur in diesem Fall zurzeit sehr positiv zu bewerten sei.

Zugleiter Dominic Kemp berichtete über Beschwerden, der Zug sei zu schnell durch den Oberhau „getrieben“ worden. Dies liege jedoch nicht in der Verantwortung der KG, sondern sei einer Auflage der Stadt geschuldet, nach der der Zug um 17.00 Uhr wieder in Eudenbach ankommen muss. Immer wieder aufkeimenden Diskussionen über den Zugweg schob Kemp einen Riegel vor – der Zugweg bleibt bestehen wie gehabt.

Kassiererin Bettina Bäßgen zeigte sich zufrieden mit dem finanziellen Ergebnis der abgelaufenen Session. Sie wies aber auf erhebliche Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren hin. Es sei zu befürchten – so Bäßgen – dass diese auch in Zukunft weiter steigen werden. Beispielhaft nannte Sie die Kosten der Kostüme des Prinzenpaares, die sich seit 2017 verdoppelt haben. Auch die Gagen der Künstler weisen eine stete Tendenz nach oben auf.

Auf Seiten der Mitglieder kamen Fragen auf zur Gestaltung des Seniorenkarnevals. Hier verwies der Vorsitzende Christian Kläbe auf die Zuständigkeit des Ortsausschusses der Pfarrgemeinde. Im Anschluss an den positiven Bericht der Kassenprüfer und einstimmiger Entlastung des Vorstands kam es zu den Neuwahlen des Vorstands. Der komplette Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt; die gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Am Ende der Versammlung wurde der Redaktion von OBERHAU aktuell aus berufenem Munde zugetragen, dass die KG sowohl ein großes wie auch ein Kinderprinzenpaar gefunden habe. Ab Kirmes darf getippt werden, wer es dann sein wird.



Christian Kläbe (1. Vorsitzender), Bodo Efferoth (2. Vorsitzender), Maximilian Hafner (Geschäftsführer), Tobias Morgenstern (Sitzungspräsident / Social Media), Bettina Bäßgen (Kassiererin), Heike Leutner-Efferoth (stellv. Kassiererin und Mitgliederbetreuung), Laura Böhm (Betreuerin Kinderkarneval). Christoph Schunk (Zeugwart), Tobias Henschen (Schriftführer), Dominic Kemp (Beisitzer / Zugleiter), nicht auf dem Bild: Dennis Gitzel (Beisitzer / Sonderaufgaben).



Brunnen
APOTHEKE

Wir liefern kostenfrei in den Oberhau

E-Rezept: App herunterladen
Brunnen Apotheke hinterlegen
und Rezept einlösen!
Oft liefern wir noch
am selben Tag!



Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld | Tel 02685/1049 | www.brunnenapotheke-flammersfeld.de

TuS Eudenbach - Tischtennis

TT-Saison beendet – Abteilungsvorstand wiedergewählt

Die Tischtennissaison ist seit der Woche nach den Osterferien auch kalendarisch offiziell beendet; bis Ende Juni 2026 müssen aber die Mannschaften für die neue Saison 2026/27 schon wieder gemeldet werden. Daher bleibt keine große Zeit, Wunden zu lecken wegen des schlechten Abschneidens in der letzte Serie – es heißt: Kopf hoch, trainieren, gut vorbereiten und dann ab Anfang September wieder voll anzugreifen.

In der Woche nach den Osterferien fand auch die Jahreshauptversammlung der TT-Abteilung statt. Die Versammlung war gut besucht.

In diesem Jahr standen dann auch wieder Neuwahlen zum Abteilungsvorstand an: Der komplette bisherige Vorstand bleibt weiterhin im Amt, neue Kassenprüfer wurden Svenja Karrenbauer und Christian Grunke.

Abteilungsleiterin:	Conny Scheuer (inzwischen seit 40 Jahren !!!)
stv. Abteilungsleiter:	Thomas Klein
Kassiererin:	Claudia Kirschbaum
Gerätewart:	Thomas Wimmer
Berichterstatte:	Thomas Wimmer
Jugendleiter:	Thorsten Laufenberg
Stv. Jugendleiter:	Kevin Scheuer und Jarne Wimmer

Am Sonntag 17.05.2026 fand der diesjährige Bezirkstag des TT-Bezirks Rhein-Erft-Sieg statt. Hier wurden erfreulicherweise Conny Scheuer und Thomas Klein für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und im WTTV geehrt:

Beide bekamen die „Bronzene Ehrennadel“ des Westdeutschen Tischtennisverbandes verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenso wurde Thomas Wimmer auf dem Bezirkstag für zwei weitere Jahre zum Beauftragten für den Bezirksspruchsausschuß bestätigt und fährt als Delegierter des Bezirks zum diesjährigen WTTV-Verbandstag nach Duisburg.

Die meisterschaftslose Zeit ist natürlich für die meisten Aktiven der TT-Abteilung keine Ruhephase, es wird weiter trainiert – und es nehmen wieder zwei Mannschaften am Tibhar-Sommer-Team-Cup teil, einer vereinsübergreifenden und regional verbandsübergreifenden Dreiermannschaftswettkämpfe. Dabei werden „herkömmliche“ Vereinsnamen durch durchaus manchmal kuriose Teamnamen ersetzt. Der TuS tritt mit den Teams „KantenballKartell“ in der C-Klasse und „SevenHillsOberhau“ in der Leistungsklasse B an.

Hier finden die Gruppenspiele im Juni und Juli bis zu den Sommerferien weitgehend freitags ab 20 Uhr statt. Interessierte und Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen.

Hier schon mal ein paar Spieltermine:

Freitag, 12.06.2026 20 Uhr	SevenHillsOberhau-
Schlechschmetterfront	
Freitag, 26.06.2026 20 Uhr	SevenHillsOberhau-
#Saarbrückenwirkommen	

Und wie immer an dieser Stelle noch der „Hinweis in eigener Sache“: Wer Lust hat, bei uns Tischtennis zu spielen, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, egal welchen Alters! Wir können immer „Nachwuchs“ gebrauchen! Ihr seid alle jederzeit herzlich willkommen!

Natürlich gelten auch weiterhin die üblichen und bekannten Trainingszeiten:
Kinder/Jugend – Mittwoch und Freitag ab 17.00 Uhr
Erwachsene – Mittwoch und Freitag ab 19.00 Uhr

Am 19.06.2026 bleibt die Eudenbacher Halle wegen des Betriebsfestes der Stadt Königswinter geschlossen.

Für die Tischtennisabteilung:
Thomas Wimmer



Schnuppernachmittag bei der Feuerwehr Eudenbach

Musikzug, Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung stellen sich vor



Auch in diesem Jahr öffnete die Löscheinheit Eudenbach der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Königswinter im Rahmen ihres Schnuppernachmittags ihre Türen für interessierte Besucher*innen.

Wie angekündigt richtete sich das Angebot nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene konnten sich über den

Musikzug, die Jugendfeuerwehr und über die Einsatzabteilung informieren. In der Fahrzeughalle und im Hof des Feuerwehrgerätehauses waren Instrumente, Mitmachaktionen der Jugendfeuerwehr und das HLF 10 zur Besichtigung aufgebaut. Bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein lud die Löscheinheit zu Kaffee und Kuchen und zu einem Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten des Vereinslebens bei der Feuerwehr Eudenbach ein. Den Nachmittag eröffnete das Jugendorchester mit dem Musikstück „Watermelon Man“. Der Einheitsführer Jonny Kiwaczynski begrüßte die großen und kleinen Gäste und erklärte, was sie von dem Schnuppernachmittag erwarten konnten.

Mit vier weiteren Stücken gab das Jugendorchester unter der Leitung der Dirigentin Anne Müller einen Einblick in seine Probenarbeit und zeigte, was man im Zusammenspiel erreichen kann. Für die letzten beiden Stücke „Adelita“ und „Thank You for the Music“ von ABBA bekam das Jugendorchester dann Unterstützung von Musiker*innen des Musikzuges, denn am meisten Spaß macht es, wenn alle zusammen musizieren. Dafür gab es viel Applaus des Publikums.



Im Anschluss konnten Kinder und Erwachsene unter der fachmännischen Aufsicht von Musiker*innen aus jedem Register alle Instrumente, die auch im Musikzug gespielt werden, ausprobieren. Um den Einstieg in die musikalische Ausbildung zu erleichtern, werden auf Wunsch Lehrer*innen vermittelt und gegebenenfalls Leihinstrumente zur Verfügung gestellt.

Die Jugendfeuerwehr hatte verschiedene Kleinstationen als Mitmachaktionen vorbereitet, die viel Spaß brachten und allen Anwesenden die Möglichkeit gaben, selbst Hand anzulegen und sich ein besseres Bild über die Themenbereiche in der Jugendfeuerwehr zu machen.

So musste mit einer Kübelspritze ein „brennendes Haus“ gelöscht werden, die Kinder mussten ihre Geschicklichkeit beweisen und mit einem hydraulischen Rettungsgerät (Spreizer) einen Golfball von einem Punkt zum anderen setzen und als Gruppe - auch zusammen mit Eltern und Großeltern - im Schlauchkegeln ihre Treffsicherheit zeigen. Begeistert machten Kinder und Erwachsene mit und ließen es sich auch nicht nehmen, das Feuerwehrfahrzeug zu inspizieren und es sich von den anwesenden Vertreter*innen der Einheit genau erklären zu lassen.

Auch interessierte Erwachsene waren eingeladen, sich bei der Einsatzabteilung der Löscheinheit über ein mögliches Engagement zu informieren. Die Einheitsführer Jonny Kiwaczynski, Dietmar Müller und Peter Meis konnten viele Fragen beantworten und gaben einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und die Bedeutung des Ehrenamts im Brand- und Katastrophenschutz. Neben technischen Aspekten und Einsatzabläufen stand auch der starke Teamgeist innerhalb der Gruppe im Mittelpunkt der Gespräche. Die Einsatzabteilung besteht aus 30 Feuerwehrleuten im Alter von 18 bis 67 Jahren, die sich freiwillig - rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr - engagieren. Sie sorgen so für verlässlichen Schutz für Eudenbach und Umgebung. Die Löscheinheit ist zuständig für ein Einsatzgebiet von etwa 2,8 km² mit rund 2.500 Einwohnern in der Bergregion der Stadt Königswinter. Im Alarmfall verlassen die Mitglieder sogar ihre Arbeitsplätze, um innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit zu sein - eine zentrale Säule des kommunalen Brandschutzes.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann kommt im Feuerwehrhaus Eudenbach vorbei!

Das Jugendorchester (für Jugendliche nach ca. 1 Jahr Unterricht am Instrument) probt dienstags von 18.15 - 19.15 Uhr (außer in den Schulferien). Die Jugendfeuerwehr (für Kinder ab 10 Jahren) übt montags von 18.15 - 19.45 Uhr im zweiwöchentlichen Rhythmus.

Der Musikzug probt dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr. Die Einsatzabteilung (ab 18 Jahre) übt montags von 20.00 - 22.00 Uhr im zweiwöchentlichen Rhythmus.

Kontakt:

Nachwuchsarbeit.Musik@Feuerwehr-Eudenbach.de

Jugendwart@Feuerwehr-Eudenbach.de

Einheitsfuehrung@Feuerwehr-Eudenbach.de

Gesina Zoglmeier / Feuerwehr Eudenbach



Turnierwochenende des TuS Eudenbach

12. – 14.06.26 ganz im Zeichen des runden Balls

Am zweiten Juniwochenende ist am Sportplatz in Eudenbach wieder einiges los.

Am Freitagabend beginnt ab 17:30 Uhr das traditionelle Gerümpeltturnier.

In Kleinfeldspielen spielen bunt zusammengewürfelte Mannschaften zum einen um die Plätze 1 -3 und den Fairnesspokal, zum anderen gibt es natürlich die heiß umkämpfte Meterwertung. In lockerer Atmosphäre werden hier die ein oder anderen Tore fallen.



Samstag und Sonntag stehen dann ganz im Zeichen der Jugend:

Samstag ab 9.30 Uhr startet die D-Jugend, gefolgt von der C-Jugend ab 14.30 Uhr.

Sonntag beginnen um 9.30 Uhr die Bambinis, danach ab 12 Uhr die F-Jugend und ab 15 Uhr die E-Jugend.



Das Turnierfeld ist bereits seit langem komplett gefüllt, denn viele Mannschaften, auch von weiter weg, freuen sich Jahr für Jahr auf das Turnier im Oberhau. Und die kleinen Stars von morgen würden sich sicher über Unterstützung von außen freuen.

Kommt gerne vorbei und feuert die Kids an. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Markus Marnett

Oberhau vor 25 Jahren

(ia) Im Juni 2001 wurde die Tanzgruppe „Das wilde Dutzend“ im Rahmen des Berghausener Straßenfestes für ihre Spitzenleistung in der Karnevalssession 2000/2001 durch die Spitzenmänner ausgezeichnet. Die Gruppe erhielt einen Scheck über 777,77 DM.

Die Oberhauer Seniorinnen und Senioren machten 2001 einen Tagesausflug nach Oppenheim am Rhein. Organisiert wurde die Tour vom Mittwoch-Nachmittag-Team.

Jeder Oberhauer dürfte ihn inzwischen kennen, den großen, mit Werkzeugen aus dem Quarzitabbau im Oberhau versehenen Quarzitfindling am Eudenbacher Marktplatz. Aufgestellt wurde dieser Stein, der an den bis Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts betriebenen Quarzitabbau im Oberhau erinnern soll, vor 25 Jahren.

Wiederentdeckt hatten die Willmerother vor 25 Jahren die Tradition des Eierkuchenbackens zu Pfingsten.

Planungsbüro Bednarek

für Ihre Außenanlage

Beratung und Ausführung



Kontakt:

Tel.: 02244/4281

53639 Königswinter - Eudenbach

info@planungsbuero-bednarek.de

- Naturstein- &
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Tennisplatzservice

www.planungsbüro-bednarek.de

- Raum- & Fassadengestaltung
- Bau-Komplettlösungen
- Oberflächengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Spritzlackierung



maler Höhner KG
Reiterweg 10a
53639 Königswinter
Tel.: 02244 - 6747
www.maler-hoehner.de

Ihr Malermeister
höhnner

schöner. innovativer. kreativer.



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 6:30 – 20:00 Uhr
Sa.: 7:30 – 15:30 Uhr
So.: 9:00 – 12:30 Uhr

FÜR SIE
VOR ORT!

TANKSTELLE · AUTOTECHNIK · WERKSTATT

Anschrift: Hauptstraße 64 · 53567 Buchholz · **Fon:** 02683 7206
Fax: 02683 6663 · **E-Mail:** buchholzersbtankstelle@t-online.de

Wandergruppe des TuS Eudenbach auf Tour

Am 03.05.2026, ging die Wandergruppe des TuS Eudenbach auf eine knapp 11 km lange Tour. Treffpunkt war der Marktplatz in Eudenbach nach der hl. Messe. In Fahrgemeinschaften fuhr die kleine Gruppe zum Sportplatz in Buchholz. Dort startete die Wanderung in Richtung Bennau. Die Strecke führte, bei leichter Bewölkung, zuerst über den alten Bahndamm, dann über Feldwege parallel zum Wahler Bach, zur Büscher Mühle. Nach Überqueren der L272 ging es entlang des Pfaffenbaches zum Bennauer See. Dort gab es eine kurze Pause, um den Blick auf den See zu genießen. Weiter ging es über die Bennauer Mühle und durch Bennau, parallel des Asbach, zum Asbacher Weiher. Dort gab es eine ausgiebige Rast, dabei konnte der Nachwuchs der Gänse und Enten im Weiher beobachtet werden. Von dort ging es über Pees und den Büscher Weg über den Limbergskopf zurück zum Startpunkt.



Wir laden alle Interessierten zur nächsten Wanderung am 14.06.2026, zur Familienwanderung im Hennefer Rosental bei Lanzenbach, ein. Die Tour hat eine Länge von ca. 6 km. Treffpunkt ist der Marktplatz in Eudenbach, nach der hl. Messe um 10:30 Uhr.

Michael Hartl



Stilllegung
Heizöltank-Demontage
Innenhülle
Umrüstung auf Wassertank
Reinigung
Beschichtung
Druckprobe
Sandstrahlen
Leckschutzsystem
Sanierung der Auffangwanne
Verfüllung

Telefon:
02244 - 4108
02244 - 91 24 30
Fax:
02244 - 91 24 31
info@girnstein-tankschutz.de



**MOTO
BAUER**

KÖNIGSWINTER - SASSENBERG



Moto Bauer - Honda Vertragshändler
Eudenberger Str. 5 | Tel.: 02244 / 1389
53639 Königswinter | www.motobauer.de



Ab 27.100 EUR¹

Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club.

Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,3 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 119 g/km; CO₂-Klasse: D

Stilvolle Ausflüge oder robuste Landpartie – der Vitara ist einer für alle Abenteuer. Mit cleverem Sicherheitspaket, LED-Scheinwerfern rundum und 9"-Touchscreen in HD. Jetzt testen.

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:
Holen Sie alles, was Ihren Vitara bewegt, aufs Smartphone.

Autohaus Herbert Kostner
Broichhausenerstraße 37 • 53773 Hennef
Telefon: 02244 3527 • Telefax: 02244 81277
E-Mail: info@suzuki-kostner.de
www.autohaus-kostner.de

¹ Endpreis für einen Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



Tolle Stimmung beim Seniorenfest am 17. Mai 2026 in Eudenbach

Christine Weber und Bruno Efferoth als älteste Besucher geehrt

Groß ist Jahr für Jahr die Vorfreude der ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger des Oberhau ab 70 Jahren, wenn der Bürgerverein einen geselligen Nachmittag für sie ausrichtet. 67 Gäste fanden sich im Pfarrheim ein und wurden zunächst von der Vorsitzenden des Vereins begrüßt, bevor sie sich Kaffee und selbstgebackenem Kuchen widmen konnten. Anschließend wartete dank der Mithilfe von einzelnen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der Ortsvereine erneut ein buntes Programm von Vorträgen.

roth konnten sich neben der allgemeinen Aufmerksamkeit auch an kleinen Geschenken erfreuen. Michael Ridder nutzte die Gelegenheit, allen Vereinen des Oberhau für ihren ehrenamtlichen Einsatz rund um das Dörferleben zu danken.

In diesem Jahr war auch aktive Lebenshilfe angesagt. In ihrer vorgetragenen Studie konnte Petra Schumacher eindrucksvoll widerlegen, dass der Genuss von hochprozentigen Getränken Einfluss auf das Sprachzentrum haben soll.

Erneut hatten sich die Oberhauer Klänge bereit erklärt, unter der Leitung von Pavel Brochin, einen bunten Strauß Frühlingsmelodien zu singen und hätten nach dem Willen der Zuhörerschaft sicherlich noch die eine oder andere Zugabe liefern dürfen.

Zum Abschluss der Vortragsreihe hatte Sandra Nikolai noch einmal die Schatzkiste geöffnet und eine Büttendre aus der Feder ihrer Mutter hervorgeholt, die für ausgiebiges Gelächter im Publikum sorgte.

Jetzt wartete noch ein Abendessen, bevor sich die begeisterten Besucherinnen und Besucher auf den Heimweg machten, denn die Mitglieder des Vorstandes, die sich während der Veranstaltung um die Bewirtung gekümmert hatten, mussten noch ein wenig Klarschiff machen.



Den Reigen eröffnete Ewald Ditscheid. Auf seinem Akkordeon, begleitet von Rainer Jungblut, brachte er den Saal schnell zum Mitsingen und Schunkeln. Erst nach einigen Zugaben in Form von Musikwünschen durfte er den Saal verlassen.

Unser Dank gilt allen Besuchern und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die an dem Gelingen einer schönen Feier mitgewirkt haben.

Eric Krämer / Bürgerverein Oberhau

Musikalisch ging es weiter, denn der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr hatte sich in großer Besetzung eingefunden, um Teile seines aktuellen Programms vorzutragen. Auch dieser wurde begeistert aufgenommen und gefeiert.



Anschließend galt es, wie in jedem Jahr, die älteste Besucherin und den ältesten Besucher zu ehren. Dies wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Michael Ridder übernommen. Christine Weber und Bruno Effe-



Exponate aus der Oberhauer Sammlerscheune



(blu) Unter diesem Titel veröffentlicht OBERHAU aktuell seit November 2008 in loser Folge bekannte, aber auch weniger bekannte Exponate, die man in der Oberhauer Sammlerscheune sehen kann.

Bei dem heute vorgestellten Exponat kann man sehen, wie breit die Sammlung in der Oberhauer Sammlerscheune aufgestellt ist. Nach der Währungsreform 1948 versuchten zahlreiche Firmen der Bevölkerung nützliche, aber auch viele

nutzlose Gerätschaften zu verkaufen. Diese Verkäufe fanden häufig an der Haustür statt. Viele diese Dinge sollten der Gesundheit dienen, was aber wohl in den seltensten Fällen, wenn überhaupt, zutraf.

Bei dem hier vorgestellten Gerät handelt es sich um ein Massagegerät mit Namen „olymp Massage“. Verpackt ist es in einem hellbraunen Kunstlederetui. In der beiliegende „olymp Massagefibel“ sind alle Wehwechen aufgeführt, bei denen das Gerät Abhilfe schaffen soll. Es gibt wohl keine Krankheit, bei denen nicht Hilfe versprochen wird. Genau erklärt wird in dieser Fibel für was welche Zubehörteile eingesetzt werden müssen. Die runde Bürste oben links im Foto hat z.B. die Funktionen „kämmt-verjüngt-massiert-belebt“. So hat jedes der beiliegenden Teile einen Sinn. Eine Reihe Danksagungen für erfolgte Heilung sind auch aufgeführt. Das Positive an diesem Gerät ist vermutlich nur der geringe Stromverbrauch von 25 Watt.



Sollte jemand noch weitere Informationen, Fotos oder Beschreibungen zu diesem oder den bisher vorgestellten Exponaten haben, möge er sich doch bitte bei dem Betreiber der Oberhauer Sammlerscheune, Karl-Heinz Bluhm, unter 0174/9536214 melden.

Weitere Informationen zur Heimatgeschichte können Sie jederzeit im virtuellen Heimatmuseum Oberpleis unter www.virtuelles-heimatmuseum.de abrufen.



Ich hab `ne Meise!

Figurentheater-Revue für Senioren und Menschen mit demenzieller Entwicklung

Der Hospizdienst Königswinter lädt ein zu einer Figurentheater-Revue für Senioren und Menschen mit demenzieller Entwicklung. Diese Veranstaltung kann auch Impulse setzen für alle, die privat oder beruflich mit ihnen in Verbindung sind. Das Konzept entstand in vielen Jahren des Austauschs mit Angehörigen, mit Menschen aus Alzheimerberatungsstellen und Demenz-Netzwerken, mit Demenzbetreuern, Klinikclowns und Theatertherapeuten.

„Ich hab `ne Meise“ ist ein Angebot für Betroffene, um freudvolle Momente zu schenken und gleichzeitig die Menschen individuell mit ihrer Lebenserfahrung ernst zu nehmen. Sehr gezielt und bewusst ist die Revue mit Tierfiguren gestaltet. Sie wirken im Vergleich zu menschenähnlichen Figuren nicht irritierend, sondern eher vertraut. Sie laden ein zu Berührung und berühren. Sie ermöglichen Erinnerungen und Verbindungen zu menschlichen Biografien, wie z.B. in Fabeln.



In einer 40-minütigen, beschwingten Revue mit Evergreens aus alten Zeiten (Die ganze Welt ist himmelblau ..., So ein Tag, so wunderschön wie heute ..., Man müsste nochmal zwanzig sein ...), eingebettet in eine kleine Liebesgeschichte von Herrn Hase und Frau Meise, werden viele Erinnerungen geweckt und die Mitsing-Lust ist garantiert. Nach der kurzweiligen Revue haben die Gäste im Publikum die Möglichkeit, Herrn Hase ganz persönlich zu begegnen und je nach Bedarf ein Liedchen weiter zu summen, mit Herrn Hase in einen entspannten Dialog zu gehen oder einfach nur schweigend da zu sein.

Begegnen können Sie Herrn Hase und Frau Meise am 15. Juli 2026, 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberpleis, Ittenbacher Str. 35, 53639 Königswinter.

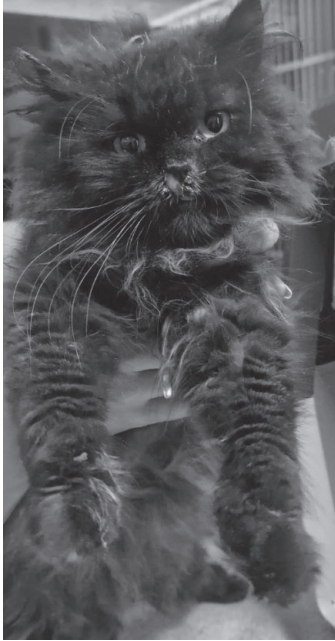
Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

Christiane Opitz /
Hospizdienst Königswinter

Der Tierschutz Siebengebirge ist sehr besorgt!

Katzenleben unter dem Radar - Wenn das Ausmaß des Elends sichtbar wird

In den vergangenen Wochen wurde der Tierschutz Siebengebirge mehrfach um Hilfe bei privaten Katzenhaltungen gebeten. Die Fälle reichten von Animal-Hoarding, überforderten, betagteren Tierhaltern bis hin zu unkontrollierter Vermehrung und verwilderten, herrenlosen Hauskatzen. Viele der Tiere lebten über lange Zeit unter dem Radar – unterversorgt, krank, ohne ausreichende Fürsorge und Pflege.



Und wenn dann das ganze Ausmaß des Leids sichtbar wird, zählt jede Minute, um diesen Tieren zu helfen. Die Schicksale einzelner Katzen verdeutlichen die Dramatik: So kam Katze Linnea trächtig in die Obhut des Tierschutz Siebengebirge und brachte ihre Kitten tot zur Welt. Katze Kiana kämpfte draußen wochenlang mit einer schweren, unbehandelten Bissverletzung ums Überleben und erlag schließlich einem Infekt. Andere Tiere, wie Katzenmutter Maileen, hatten das große Glück, rechtzeitig vom Verein gesichert und aufgenommen worden zu sein. In einer "Mutter-Kind"-Pflegestelle durfte sie ihre Welpen in bestmöglicher Versorgung auf die Welt bringen und aufziehen.

Der Tierschutzverein sieht die Ursacher der genannten Fälle vor allem in mangelnder Vorsorge und fehlendem Verantwortungsbewusstsein. Eine konsequente Kennzeichnung mittels Mikrochips sowie die Kastration ab dem 6. Lebensmonat sind unerlässlich, um unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Ebenso wichtig sind regelmäßige tierärztliche Untersuchungen, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln.

Und so appellieren die Tierschützer eindringlich an alle Tierhalter: Wer sein Tier nicht mehr ausreichend versorgen kann, sollte frühzeitig Unterstützung bei Tierheimen oder Tierschutzvereinen suchen. Niemand

muss mit der Situation allein bleiben, denn Hilfe ist möglich, wenn man sie rechtzeitig in Anspruch nimmt.

Die fast wöchentlich eintreffenden "Notfelle" sind für das Katzen-Versorger-Team des Vereins eine enorme, seelische Belastung und die Versorgung dieser Tiere stellt den Verein auch finanziell vor große Herausforderungen: Die Kosten für Operationen, Diagnostik, Medikamente und Pflege reißen ein großes Loch in die Kasse.



Um weiterhin jedem einzelnen Tier in Not zu helfen, bittet der Tierschutz Siebengebirge um Unterstützung. Für Katzen in Not wurde bereits vor vielen Jahren der „Feli-Fonds“ ins Leben gerufen. Wer den Verein bei seiner so wichtigen Aufgabe unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende an: Tierschutz Siebengebirge, IBAN: DE70 3705 0299 0000 191 601, Verwendungszweck: „Feli-Fonds“.

Andrea Czapek / Tierschutz Siebengebirge

KLEINANZEIGE

Haus- und Hofflohmarkt in Schwirzpohl am 27. Juni

von 10 bis 17 Uhr

Was gibt es preiswert zu erwerben?
Alles was ich / wir nicht mehr benötigen !

Vielleicht ist ja etwas dabei,
was der ein oder andere brauchen kann.
Würden uns sehr über einen Besuch bei uns freuen .

Klaus Faust

PRIVATE KLEINANZEIGEN bei

OBERHAU aktuell

sind kostenlos!



4

GRABMALE
ABERFELD

Grab- und Natursteine

Hans-Joachim Aberfeld
Steinmetz- und Bildhauermeister

**Große
Ausstellung an
Grab- und
Natursteinen!**

Quirrenbacher Straße 156 . 53639 Königswinter . Tel.: 0 22 44/61 87
Fax: 0 26 83/93 65 51 . E-Mail: joeaberfeld@aol.com



Einladung zum 1. Jedermannfliegen

Die Modellfluggruppe Eudenbach e.V. lädt am Sonntag, 28.06.2026, ab 12:00 alle Interessierten zum 1. Jedermannfliegen in diesem Jahr ein.

Ziel ist es, Interessierte – gleich ob jung oder alt – an dieses faszinierende Hobby heranzuführen. Dazu wird es jedem ermöglicht, selbst ein Flugmodell zu steuern. Das geschieht jeweils – völlig ungefährlich – unter der Anleitung eines erfahrenen Piloten, der ständig über eine zweite Fernsteuerung die volle Kontrolle über das Modell hat.

Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.
Benötigt wird evtl. eine Sonnenbrille und Kopfbedeckung.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Infos sowie Wegbeschreibung auf:
www.mfg-eudenbach.de

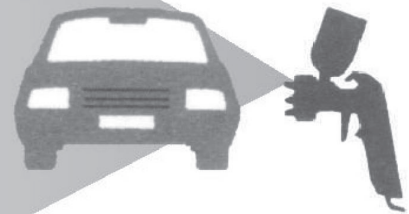
Jedermannfliegen bei der Modellfluggruppe Eudenbach

ob jung oder alt,
wir bieten am 28.06.2026
ab 12:00 Uhr
jedem Interessierten die Möglichkeit
selber gefahrlos ein Flugmodell zu
steuern



Autolackiererei Hegger Lackierermeister

Unfallreparaturen aller Art



Partnerwerkstatt der:



PROVINZIAL

- Nur original Ersatzteile
- Abhol- und Zustelldienst
- Leihwagen-Service
- Autoglas
- Reifen
- Fahrzeugvermessung
- Richtbankarbeiten



Wir verarbeiten
die neueste
Wasserlack-Technologie!

Wingertsbitze
53639 Kgw.-Oberpleis
Telefon: 02244 / 57 99

Gemeinschaft, Kultur und Wasen-Stimmung

Feuerwehrtour nach Stuttgart begeistert alle Teilnehmenden

Freitagmorgen, 24.04.2026, 6:30 Uhr am Marktplatz in Eudenbach. Reisetaschen werden im Bus verstaut, die Vorfreude auf die Tour ist spürbar. Nach acht Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: Die Feuerwehrtour der Löscheinheit Eudenbach startet.

43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Einsatzabteilung, Musikzug und Ehrenabteilung, viele begleitet von ihren Partnerinnen und Partnern, machen sich gemeinsam auf den Weg nach Stuttgart. Die Tour hat in der Löscheinheit Tradition und fand zuletzt 2018 statt. Umso größer war die Freude, endlich wieder gemeinsam unterwegs zu sein und ein neues Ziel zu erkunden.

Schon am ersten Tag zeigt sich, was dieses Wochenende ausmacht: Gemeinschaft. Während der Anreise im Bus wird sich ausgetauscht, es werden Pläne geschmiedet und viel gelacht. Nach einer entspannten Fahrt mit Picknick-Zwischenstopp und Mittagessen geht es am späten Nachmittag ins Stuttgarter Bohnenviertel. Bei der Stadtführung „Von allem ebbes“ erleben die Teilnehmenden die Geschichte des Viertels und probieren schwäbische Spezialitäten. Ein gelungener Auftakt.

Der Samstag steht ganz im Zeichen von Vielfalt und Erlebnis. Während ein Teil der Gruppe bei strahlendem Sonnenschein mit Seilbahn und „Zacke“ die Höhen Stuttgarts erkundet und bei einer Wanderung den Blick über den Stuttgarter Kessel schweifen lässt, entdeckt eine andere Gruppe die Stadt bei einer Oldtimer-Busfahrt. In der sich anschließenden freien Zeit besuchen einige das Mercedes-Museum, andere schlendern

durch die Straßen der Stuttgarter Innenstadt und genießen ein leckeres Eis bei bestem „Kaiserwetter“.

Am Abend folgt der Höhepunkt der Reise: der Besuch des Cannstatter Wasen Frühlingsfestes. Ein riesiges Kirmesgelände, ausgelassene Stimmung und viele Menschen in Tracht sorgen für ein besonderes Flair. Im voll besetzten Festzelt Göcklesmaier trifft sich die Gruppe wieder zu einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend wird ausgelassen gesungen, getanzt und gefeiert. Menschen aus nah und fern stehen auf den Bänken, singen zur Live-Musik und genießen das Miteinander. Auch die



Eudenbacher Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sind mittendrin – ein Abend, der alle Generationen der Tour-Teilnehmenden begeistert hat und noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Am Sonntag rundet ein Besuch im Feuerwehrmuseum Stuttgart das Wochenende ab, bevor die Gruppe die Heimreise antritt. Historische Fahrzeuge, Pumpen, Schläuche und vieles mehr zeigen ein Stück Stuttgarter Feuerwehrgeschichte. Ein gemeinsames Abschlusssessen in Frankfurt bei „Apfelwein Wagner“ bildet den gelungenen Schlusspunkt der Tour.

Am Ende sind sich alle einig: Diese Feuerwehrtour war ein voller Erfolg. Sie hat die Gemeinschaft abteilungsübergreifend gestärkt und den Zusammenhalt gefördert – eine Tour, von der noch lange erzählt wird. Die Vorfreude auf die nächste gemeinsame Reise ist bereits jetzt groß.

Angelika Quadts / Feuerwehr Eudenbach



Rasen mähen

Mähe große und kleine Rasenflächen im Raum Königswinter und Bad Honnef.

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner für die Pflege Ihrer Rasenflächen?

Egal, ob es sich um eine kleine Gartenfläche oder eine weitläufige Rasenlandschaft handelt – unser professioneller Rasenschnitt-Service ist genau das, was Sie brauchen!

Wir verleihen auch Gartengeräte.

Schedemolk

02244 - 900 16 99

0172 - 585 07 14



Die „Falknerei am Siebengebirge“ stellt sich vor

Am Sonntag, den 21. Juni 2026, nehmen wir das Pfarrheim in Eudenbach in Anspruch, um unser Konzept, unser Lehr-Material und natürlich unsere Vögel vorzustellen.

Indoor sind die Lern- und Lehrelemente der „Faszination Natur“ aufgebaut und können gerne aktiv in Augenschein genommen und getestet werden.

Outdoor werden sich die Vögel aufhalten. Kompetente Ansprechpartner stehen Ihnen auf der gesamten Fläche gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Egal ob aus dem persönlichen Interesse heraus oder auch perspektivisch für Termine in Bildungseinrichtungen usw. – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kommen Sie gerne zum persönlichen Kennenlernen vorbei:

**Sonntag, 21. Juni 2026
im Pfarrheim Eudenbach
von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Herzliche Grüße
Susanne Dahmen und das Team der Falknerei



**Fliesen
Naturstein
Sanitär
Duschkabinen**



Badsanierung komplett aus einer Hand!

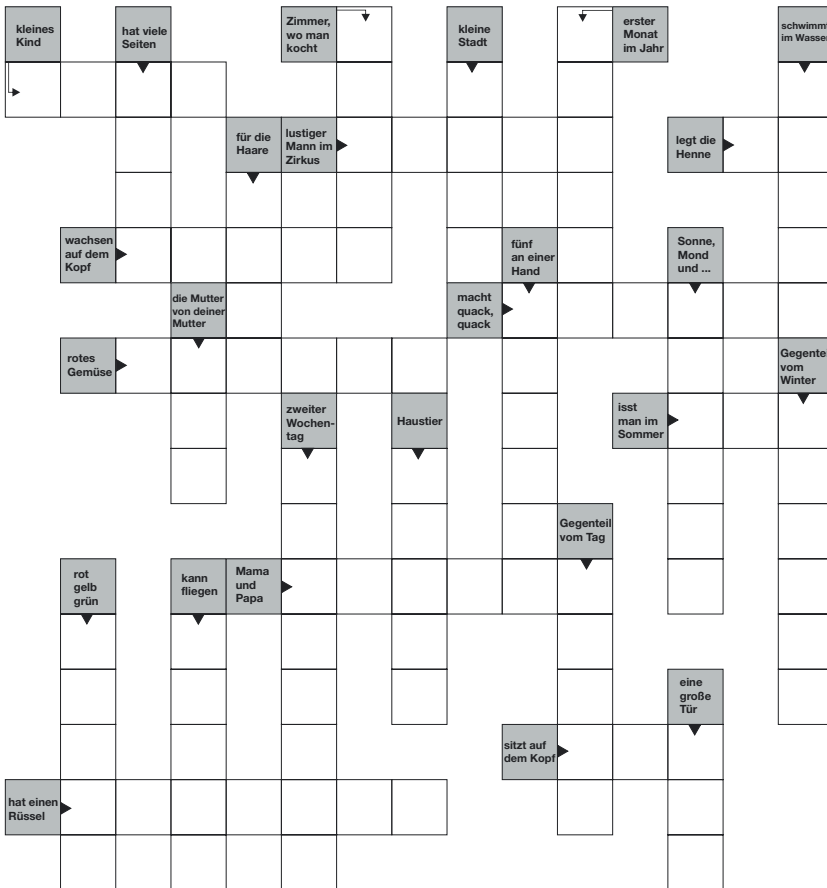
barrierefreier Badumbau • große Ausstellung mit Sanitär und Fliesen
Beratung durch Fachpersonal • viele Sanitärartikel und Fliesen lagernd
Fliesen- und Plattenverlegung aller Art

Limbacher Straße 27 • 57635 Kircheib • ☎ 0 26 83 - 65 67 • www.fliesen-droste.de

Kinderseite

Kreuzworträtsel

Findest du alle gesuchten Wörter? (Umlaute ä, ü, ö sind erlaubt.)



Was passiert mit Anna, wenn sie ins kalte Wasser springt?

Sie wird zu Annanas.

Was macht ein kleiner Keks, der keine Lust mehr auf die Schule hat?

Er verkrümelt sich!

Warum dürfen Elefanten nicht am Computer arbeiten?

Sie haben große Angst vor der Maus!

Was ist ein Seeräuber, der sich niemals wäscht und auch keine Zähne putzt?

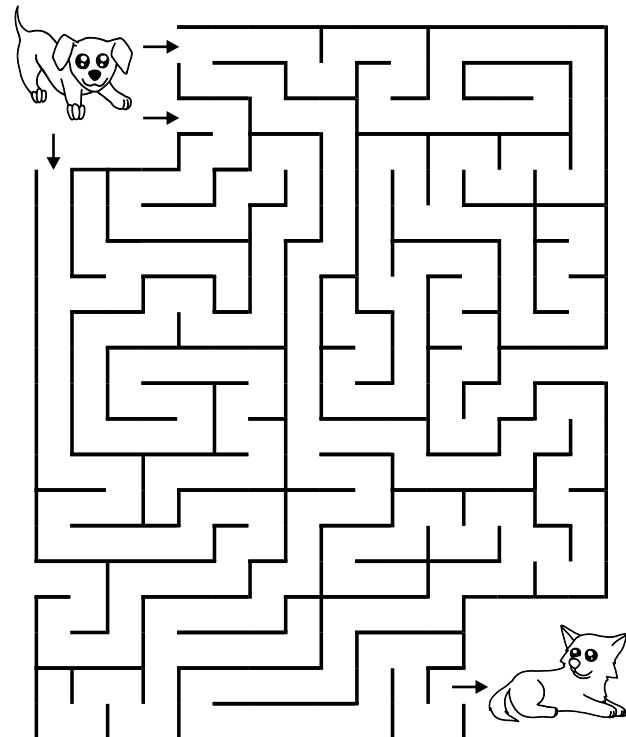
Eine Meerschweinchen.

Was macht eine Wolke wenn es juckt?

Sie sucht einen Völkchenkratzer.

Labyrinth-Rätsel

Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth



Suche nach Unterstützung – die Jugend braucht eure Hilfe

Kinderturnen & Fußball suchen Trainer:innen / Betreuer:innen/ Übungsleiter:innen

Wie im Bericht zur Mitgliederversammlung zu lesen, läuft das Sportangebot im TuS für die Jugend über alle Altersgruppen hinweg. Doch auch das geht nicht ohne die Unterstützung vieler Helfer. Gerade brauchen zwei Gruppen ganz dringend Unterstützung, damit das Angebot wie bisher weitergeführt werden kann.

Zum einen betrifft das die **Kinderturngruppen Donnerstag von 15 bis 18 Uhr**. Leider musste Marina Dill das Kinderturnen aufgeben. Ihr sind die Kinder ans Herz gewachsen und auch sie den Kindern, denn als sie ihren Abschied Ende April verkündete, waren viele Kinder traurig. Nun fehlt hier eine engagierte Helferin oder auch gerne ein Helfer, die mit unterstützen würden, das beliebte Turnangebot der Kinder weiterzuführen. Unsere beiden verbliebenen Übungsleiterinnen können die Anzahl der Kinder alleine nicht dauerhaft händeln.

Auch beim Fußball werden in allen Altersgruppen noch Betreuer für die Kinder gesucht. Ganz besonders drückt der (Fußball)Schuh aber

in der B-Jugend (ca. 16-17 Jahre). Ohne Unterstützung ist es auch hier schwierig, eine dauerhafte und demnach auch erfolgsorientierte Betreuung zu garantieren.

Sollte also jemand denken, das könnte ich mir mal anschauen, scheut euch nicht und meldet euch entweder direkt bei den Abteilungsleitern Marlen und Daniel oder auch beim Vorstand Markus und Klaus.

marlen.mrosek@tus-eudenbach.de
daniel.schumacher@tus-eudenbach.de
klaus.otto@tus-eudenbach.de
markus.marnett@tus-eudenbach.de

**Wir würden uns sehr
über Rückmeldungen freuen.**

Markus Marnett / TuS Eudenbach



120 Jahre Chorgemeinschaft

Vom Männerchor zu den Oberhauer Klängen - Einladung zum Jubiläumskonzert

Mit Stolz und großer Freude blickt unser Chor in diesem Jahr auf sein 120-jähriges Bestehen zurück. Was einst als reiner Männerchor gegründet wurde, hat sich zu einem lebendigen gemischten Chor entwickelt, der Tradition und Moderne harmonisch verbindet.

Seit der Gründung im Jahr 1906 prägt der Chor das kulturelle Leben im Oberhau. Viele Sänger haben in dieser langen Zeit ihre Stimmen, ihre Begeisterung und ihre Gemeinschaft eingebracht. Zahlreiche Konzerte, Auftritte und gesellige Veranstaltungen machten den Männerchor zu einem festen Bestandteil im Oberhau. Der Wandel der Zeit brachte auch Veränderungen mit sich: Aus dem ursprünglichen Männerchor entstanden die Oberhauer Klänge, bestehend aus dem Männerchor sowie einem modernen gemischten Chor, der heute mit einem vielseitigen Repertoire aus klassischen Liedern, modernen Arrangements und beliebten Melodien begeistert. Dabei stehen

nicht nur die Musik, sondern vor allem Gemeinschaft, Freude am Singen und Zusammenhalt im Mittelpunkt.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam feiern und laden deshalb herzlich zu unserem Jubiläumskonzert ein:

Jubiläumskonzert "Lieder für die Seele"
05.07.2026 um 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt,
Eudenbach

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit besonderen Gästen. Unter anderem wird der Chor gemeinsam mit „Sach an“ das Lied „D'Oberhau“ singen. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Der Eintritt ist frei! Spenden sind jedoch gerne gesehen.

Herzlich willkommen!

Gabi Speda / Oberhauer Klänge



Kirmes Eudenbach 2026

Wir brauchen eure Hilfe!

(schi) Die Kirmes in Eudenbach geht in die nächste Runde! Von Freitag, 17. Juli, bis Sonntag, 19. Juli 2026, verwandelt sich der Marktplatz wieder in den Treffpunkt für Jung und Alt. Veranstalter ist die Stadt Königswinter gemeinsam mit den Ortsvereinen aus dem Oberhau, die für die Bewirtung sorgen.

Im letzten Jahr ist die Kirmes wieder zu neuem Glanz erstrahlt. Mit der Umstellung des Termins in den Sommer, haben endlich wieder einige Attraktionen den Weg zu uns in den Oberhau gefunden. Wie im letzten Jahr gibt es die Kirmes-Klassiker: Karussells, Entenangeln, Süßigkeiten-Bude, frische Waffeln und natürlich Sekt bei den Amazonas. Dieses Jahr soll es mit vielerlei Neuerungen noch besser werden. Seid gespannt!

Die Kirmes startet am Freitag um 15:00 Uhr. Für alle Kinder gibt es einige Freifahrten vom Bürgerverein, der in diesem Jahr die Organisation übernommen hat.

Um 16:00 Uhr wird die Kirmes offiziell mit dem Fassanstich eröffnet. Ab 19:00 Uhr geht es mit Partymusik mit **7Mountains Sound & Light** weiter.

Am Samstag öffnet die Kirmes um 14:00 Uhr.
 Ab 18:00 Uhr erwartet Sie Live-Musik.

Der Sonntag startet um 11:00 Uhr mit einem Frühschoppen.

So ein Fest stemmt man nur gemeinsam. Für Auf- und Abbau der Kirmes – Zelte, Tische, Bänke, Schankwagen – und für die Getränkeausgabe während der Kirmes suchen wir noch fleißige Helferinnen und Helfer. Egal ob 1 Stunde oder den ganzen Tag: Jede helfende Hand ist willkommen und macht unsere Dorfkirmes möglich. Melde dich bei:

Sabine Schiller – sie koordiniert die Einsätze und freut sich über jede Rückmeldung. Kommt vorbei, feiert mit und packt mit an.
 Wir freuen uns auf drei schöne Kirmes-Tage in Eudenbach!

0162-9490632 (auch gerne per WhatsApp)
 sabine.schiller@oberhau-aktuell.de



Der Hospizdienst Königswinter lädt ein!

Unter dem Titel „**Meditation als Quelle der Freude**“ meditiert die Gruppe mit Philine Heller bis zu einer halben Stunde und tauscht ihre Erfahrungen mit dem Stille-Sein aus.

Die Veranstaltung findet im Büro des Hospizdienstes Königswinter statt in der Dollendorfer Straße 46, 53639 Königswinter-Oberpleis, jeweils **montags von 19:00 bis 20:00 Uhr**. Die nächsten **Termine: 1.6., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6.**; um Anmeldung bei den Koordinatorinnen bis 2 Tage vor dem Termin wird gebeten unter info@hospizdienst-koenigswinter.de oder per Telefon: 02244/877473. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Tanzen für Menschen in Verlust- und Trauersituationen und pflegende Angehörige

Johanna Niegl leitet die mit bunten Tüchern verbundenen Teilnehmenden zu verschiedenen Tänzen an. Alle, die Freude an Bewegung haben, sind herzlich eingeladen! Tanzerfahrung ist nicht nötig.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Ökumenische Hospizdienst Königswinter lädt dazu am **12. Juni von 17-18:30 Uhr** in seine Räume in Oberpleis, Dollendorfer Straße 46 ein. Anmeldung bitte bis Mittwoch, den 10. Juni 2026 bei Johanna Niegl, telefonisch 02244 89132, mobil 01511 6592334 oder per Mail an johanna.niegl@gmx.de.

Café für Trauernde - ein Ort der Begegnung

Fällt es Ihnen auch gerade sonntags schwer, alleine zu sein?

Der Hospizdienst Königswinter lädt Trauernde zum Erfahrungsaustausch und Erzählen bei Kaffee, Tee und Kuchen ein.

Wann: Sonntag, den 14. Juni 2026 von 15:00- 17:00 Uhr

Um eine Voranmeldung bei den Koordinatorinnen telefonisch 02244 877473 oder per Mail an trauer@hospizdienst-koenigswinter.de bis zum 12. Juni wird gebeten.

Die Veranstaltung findet im Büro des Hospizdienstes Königswinter statt in der Dollendorfer Straße 46, 53639 Königswinter-Oberpleis. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wanderung im Siebengebirge für trauernde Menschen

Der Hospizdienst Königswinter lädt am **13 Juni von 10 bis 14 Uhr** ein zu einer geführten Wanderung (5-7 km im Siebengebirge in Begleitung von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern.

Anmeldung bitte bis zum 28. Mai bei unseren Koordinatorinnen telefonisch 02244 877473 oder per Mail an trauer@hospizdienst-koenigswinter.de. Infos zu Treffpunkt und Strecke werden bei der Anmeldung mitgeteilt. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Eine aktuelle Übersicht über die Veranstaltungen des Hospizdienstes Königswinter ist zu finden unter www.hospizdienst-koenigswinter.de

Bauernregeln für den Monat Juni



Auf den Juni kommt es an,
wenn die Ernte soll bestan. (bestehen)

Hat Margret (10. Jun.) keinen Sonnenschein,
kommt das Heu nie trocken rein.

Fällt Juniregen in den Roggen,
so bleibt der Weizen auch nicht trocken.

Wie das Wetter an St. Veith (15. Jun.),
so ist es nachher lange Zeit.

Soll gedeihen Korn und Wein,
muss im Juni Regen sein.

Wenn die Nacht zu längen beginnt,
dann die Hitze am meisten zunimmt.

Vor Johanni (24. Jun.) bitt' um Regen,
nachher kommt er ungelegen.

Ist es an Siebenschläfer (27. Jun.) nass,
regnet es ohne Unterlass.

Der Stute ist ein Hengst lieber als zehn Stiere.

Es ist keine Sau so schmutzig,
sie findet einen Eber, der sie küsst.

Haushaltssatzung

der Jagdgenossenschaft Eudenbach in 53639 Königswinter für das Geschäftsjahr 2026/27

I. Gemäß § 7 Abs. 3 des Landesjagdgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 07. Dezember 1994, in Verbindung mit § 16 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Eudenbach vom 30.05.2018, hat die Genossenschafts-versammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Eudenbach in Königswinter am 29.04.2026 folgende Haushaltssatzung für das Geschäftsjahr 2026/27 beschlossen.

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2026/27 wird in der

Einnahme auf 8.382,50 €, in der
Ausgabe auf 8.980,00 € festgesetzt.

II. Die vorstehende Haushaltssatzung für das Geschäftsjahr 2026/27 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung wird vom 08. bis 21. Juni 2026 im Internetportal der Stadt Königswinter, durch Aushang in den Verwaltungsgebäuden in Königswinter-Altstadt, Oberpleis und Thomasberg und in OBERHAU aktuell veröffentlicht.

Königswinter, den 29.04.2026

gez. Martin Weber
Vorsitzender des
Jagdvorstandes

Haushaltssatzung

der Jagdgenossenschaft Hühnerberg in 53639 Königswinter für die Geschäftsjahre 2026/27 und 2027/28

I. Gemäß § 7 Abs. 3 des Landesjagdgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 07. Dezember 1994, in Verbindung mit § 16 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Hühnerberg vom 20.06.2016, hat die Genossenschafts-versammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Hühnerberg in Königswinter am 23.04.2026 folgende Haushaltssatzung für die Geschäftsjahre 2026/27 und 2027/28 beschlossen.

Der Haushaltsplan wird in der

Einnahme auf 15.585,00 € in der
Ausgabe auf 14.490,00 € festgesetzt.

II. Die vorstehende Haushaltssatzung für die Geschäftsjahre 2026/27 und 2027/28 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung wird vom 08. bis 21.06.2026 im Internetportal der Stadt Königswinter, durch Aushang in den Verwaltungsgebäuden in Königswinter-Altstadt, Oberpleis und Thomasberg und in OBERHAU aktuell veröffentlicht.

Königswinter, den 23.04.2026

gez. Willi Quink
Vorsitzender des
Jagdvorstandes



Beschriften | Besticken | Bedrucken

Heiko Hoffmann
Sassenberger Str. 64
53639 Königswinter

Mobil: 0163 78 58 942
Mail: info@hoffmanns-kreativecke.de

www.hoffmanns-kreativecke.de

Hoffmann's
Kreativecke



wohnbar
Immobilien-Management
... überraschend anders!

WIR SPIELEN NICHT MIT IHREN TRÄUMEN. WIR MACHEN SIE wohnbar!

- » Verkauf und Vermietung von Wohnhäusern und Wohnungen
- » Immobilien-Wertermittlung
- » Mietpreisanalyse
- » Immobilien-Management-Service

0160 - 8000370

Claudia Owczarczak, MBA, Sachverständige für Immobilien-Wertermittlung
Siebengebirgsstr. 72 · 53639 Königswinter · info@immobilienwohnbar.de
Mobil: 01 60-8 00 03 70 · Fon: 0 22 44-9 02 01 88 · Fax: 0 22 44-9 02 01 89
www.immobilienwohnbar.de

ivd
Immobilienverband
Deutschland ivd



In Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Rudi Lichtenberg

* 20. März 1936

† 16. April 2026

Wir werden dich nie vergessen.

Lieber Rudi,

in tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von Dir. Im Alter von 90 Jahren bist Du
nach kurzer, schwerer Krankheit von
uns gegangen.

Du warst ein bodenständiger, herzlicher
Familienmensch, der das Leben in vollen
Zügen genossen hat. Immer gerne
unterwegs in ferne Länder, mit
geschickten Händen als
leidenschaftlicher Hobbytischler und
vielseitiger Tüftler. Mit Deiner Wärme,
Deiner Fürsorglichkeit und Deiner Treue
hast du uns ein Leben lang beschenkt.
Du warst immer da, wenn jemand dich
brauchte und die Zeit mit deinen
Liebsten war für dich am wichtigsten.

Gisela

Georg

**Patrick und Anastasia
mit Mia**

**Jenny und Martin
mit Moritz und Felix**

Marianne

Susan und Isabella

53639 Königswinter-Willmeroth, Querweg 4

Die Trauerfeier und Beisetzung
haben im kleinen Kreis stattgefunden.

Bestattungen Bellinghausen ☎ 02244 / 2445

Statt liebevoll zugedachter
Blumen oder Kränzen bitten wir
um eine Spende an den

Förderkreis Bonn e.V., Zum
Wohle krebskranker Kinder und

IBAN:
DE25 3705 0198 0023 0021 57

Kennwort: Trauerfall Rudi
Lichtenberg

**IHR SMART REPAIR
IM SIEBENGEBIRGE**

RENÉ STÜMPER 0151 / 11 70 41 68
MAIL@RS-SMARTREPAIR.DE

Kentrup
Bestattungen
Begleitend an Ihrer Seite
Inh. Christiane Kentrup

Christiane
Kentrup

Florian
Micheel

Jan-Philipp
Dopke

Wir sind für Sie da:
02223-911 970
53639 Königswinter
Römlinghovener Straße 2
www.kentrup-bestattungshaus.de



NACHRUF

Die KG Spitz pass op trauert um ihr letztes Gründungsmitglied

Bruno Efferoth



Bestürzt und traurig haben wir vom Tod unseres Freundes und Gründungsmitgliedes Bruno Efferoth erfahren, der im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Mit Bruno verlieren wir einen Menschen, der unsere KG von Anfang an begleitet und mit viel Herzblut mitgestaltet hat. Als Elferrat der ersten Stunde gehörte er zu denen, die den Grundstein für unsere Gemeinschaft gelegt haben. Seine Liebe zum Karneval, seine Verbundenheit zur Tradition und seine offene, herzliche Art haben unseren Verein über viele Jahrzehnte geprägt.

Ein besonderer Teil unserer Vereinsgeschichte bleibt das Jahr 1963, als Bruno gemeinsam mit seiner Frau Käthe als Bruno I. und Käthe I. das zweite Prinzenpaar im Oberhau stellte.

Auch nach seiner aktiven Zeit blieb Bruno seiner KG stets eng verbunden. Als Mitglied der Älteren Herren war er bis zuletzt Teil unserer Gemeinschaft. Noch in der vergangenen Session durften wir ihn regelmäßig bei unseren Veranstaltungen begrüßen. Seine Anwesenheit, seine Freude am Vereinsleben und die vielen Gespräche mit ihm werden uns fehlen.

Bruno war nicht nur unser letztes Gründungsmitglied – er war ein Stück KG Spitz pass op. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Und so nehmen wir Abschied und rufen ein letztes stilles: „Spitz - pass op!“ zu Ehren von Bruno Efferoth aus.

Bruno, mach et joot und bis bald! Du wirst uns fehlen!

Deine Freunde der KG Spitz pass op

NACHRUF

Der TuS Eudenbach 1912 e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

Bruno Efferoth

Bereits im Jugendalter trat Bruno dem TuS bei und übernahm in den 50er Jahren Verantwortung als Jugendtrainer im Verein. Ebenso spielte er in der damals noch vorhandenen Theaterabteilung des TuS mit. Über viele Jahre war er in der Fußballabteilung aktiv und gehörte 1965 bei der Gründung der Abteilung Alte Herren zu den Spielern der ersten Stunde. Hier war er über 20 Jahre aktiv und organisierte alles rund um diese Abteilung. Sei es Spiele, Reisen oder Veranstaltungen.

Noch heute sind die Alten Herren aktiv und dies ist auch sein Verdienst. Auch später war Bruno dem TuS immer noch sehr verbunden und ein gern gesehener Gast am Sportplatz. Seine spannenden Erzählungen über die alten Zeiten werden uns fehlen.

Unser aller Mitgefühl gilt seiner Frau Käthe, seinen Kindern Bodo und Martin samt Ehefrauen, den Enkeln sowie seiner gesamten Familie.

Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.





NACHRUF

„Ältere Herren der KG Spitz pass op“

BRUNO EFFEROTH

27.09.1935 - 23.05.2026



Mit großer Trauer und voller Mitgefühl für seine Familie haben wir vom Ableben unseres Freundes Bruno Efferoth erfahren.

Bruno war lange in diversen Vereinen tätig. So war er im Jahre 2002 Gründungsmitglied der „Älteren Herren der KG Spitz pass op“. Hier haben sich vor rund 24 Jahren ehemalige Prinzen und Elferräte zusammengeschlossen, die alters- bzw. gesundheitsbedingt nicht mehr aktiv im Elferrat tätig sein können aber dennoch am Vereinsleben der KG teilnehmen möchten.

Er war ein Wissensträger, der auf alle Fragen Antworten hatte. Fragen zur Gründung der KG, die Zeiten im Zelt, die erlebten stürmischen Zeiten im Karneval. Er konnte alle Fragen sofort beantworten. So konnte er auch bei der Gründung der „Älteren Herren“ mit Rat und Tat zur Seite stehen. Beim Ausblick in die Zukunft hatte er immer gute Ratschläge parat. Soweit es sein Alter und sein Gesundheitszustand es erlaubte, nahm er auch im 91. Lebensjahr an Veranstaltungen der „Älteren Herren“ teil.

Jeder fühlte sich in seiner Nähe sehr wohl. Der Oberhau verliert mit ihm eine Persönlichkeit, die einzigartig war. Wir werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Bruno, wir werden dich sehr vermissen und in Gedanken bei deiner Familie sein.

Wir rufen dir ein letztes Mal zu: „Spitz pass op“

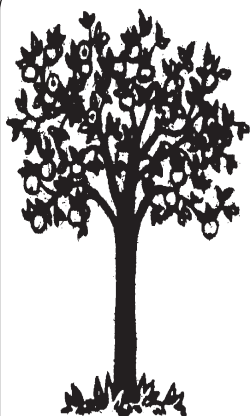
Für die „Älteren Herren“
Martin Sobottka (Sprecher)

Bonn-Triathlon führt durch Eudenbach

Streckensperrung der Eudenbacher Straße

(ia) In diesem Jahr führt der Bonn-Triathlon am Sonntag, den 7. Juni durch Eudenbach. Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits eine Strecke von 3,8 Kilometern geschwommen haben, steigen sie um aufs Rad, um eine Strecke von 65 Kilometern zu bewältigen. Danach begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine Laufstrecke von 15 Kilometern Länge. Die Radstrecke führt dabei auch durch Eudenbach und Willmeroth. Deshalb werden die Eudenbacher und die Willmerother Straße komplett und die L 268 im weiteren Verlauf bis Oberpleis

in der Zeit von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr gesperrt. Wer also sonntags vormittags noch zum Bäcker fahren möchte – sei es in Oberpleis oder in Buchholz – sollte sich Gedanken über eine alternative Wegstrecke machen.



- Baumfäll- und Häckselarbeiten
- Baufeldräumung komplett mit Abtransport
- Kostenloses Angebot nach Besichtigung
- Kamin- und Brandholz in jeder Länge
- Verkauf von Eichenbalken, Zaunpfählen, Zaunbrettern und anderem Schnittholz

W. NITZKE

Am Bach 10 · 53639 Königswinter-Gratzfeld
Telefon 0 22 44 - 72 07 · Fax 0 22 44 - 87 24 95 · Mobil 01 71 - 8 28 41 99



Täglich
wechselnder
Mittagstisch

Imbisswagen-
verleih

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
11:00 - 19:00 Uhr

53639 Königswinter-Oberpleis
Siegburger Straße 76
Telefon: 0 22 44 / 69 04 • Mobil 0160 / 7 41 25 41
www.fritten-willi.de

Danke an alle,
die uns durch die wunderschöne
Zeit begleitet haben!

Danke an das beste Oberhauer Publikum,
Familie, Adjutanten, Präsidenten, Freunde
und der KG „Spitz pass op“ sowie allen
Vereinen, die uns unterstützt haben.

Danke für all die unvergesslichen Augenblicke,
die wir mit euch erleben durften.

Elmar I. und Elke II.
Mika I. und Sharon I.



UPGANGBAU GmbH

Gemeinsam Zukunft bauen

**Wir suchen einen Auszubildenden zum
Hochbaufacharbeiter**

Fachrichtung Maurer und Betonbauer

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Upgangbau GmbH - Gartenstr. 28 - 53639 - Königswinter.
t. 02244-8419826 - info@upgangbau.de - www.upgangbau.de

unsere Leistungsschwerpunkte
- Stahlbetonbau
- Mauerwerksbau
- Spezial Hoch- und Tiefbau
- Entkernung, Abbruch und Rückbau
- Bauwerkstrockenlegung
- Innen- und Aussenputz / WDVS
- Trockenbau

PHOTOVOLTAIK – WERDEN SIE IHR EIGENER ENERGIEVERSORGER!



Machen Sie sich unabhängig – lösen Sie sich von steigenden Stromkosten und leisten Ihren Beitrag zum Klimaschutz.

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage nutzen Sie die Kraft der Sonne und produzieren Ihren eigenen Strom. Zum Beispiel sorgt eine **Kombination** aus **Wärmepumpe**, **Batteriespeicher** und **E-Mobilität** für höchste Effizienz. Tauschen Sie Ihre alte Ölheizung gegen eine moderne Wärmepumpe und profitieren Sie von einer Förderung von bis zu 70 %.

Wir kümmern uns um alle nötigen (Förder-)Anträge, bieten eine kompetente Beratung sowie eine fachmännische Installation, Montage und Wartung der Anlage.

Sprechen Sie uns an!

Auch
in Zukunft
entfällt die MwSt.
auf Photovoltaik-
anlagen!

RYA WOHNBAU GmbH

KOMPETENT . FAIR . ZUVERLÄSSIG

Schlüsselfertigbau · Zimmerer- und Elektrobetrieb

www.rya-wohnbau.de

Kotthausener Straße 1 · 53639 Königswinter · Tel.: 02244 900595
mail@rya-wohnbau.de · www.rya-wohnbau.de

premio
REIFEN + AUTOSERVICE

AUTOSERVICE VOM PROFI

Unsere Leistungen:



Inspektion nach Herstellervorgabe



Bremsen-Service



Service und Wartung an Elektrofahrzeugen¹



Achsvermessung



Hauptuntersuchung*



Klima-Service

¹Premio Reifen+Autoservice Königswinter
Sander Straße 19 · 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 44-28 70
E-Mail: koenigswinter@premio-pusch.de

Reifen + Autoservice Pusch
Siegburger Str. 378 · 51105 Köln
Telefon: 0 221-8 30 10 21
E-Mail: info@premio-pusch.de

*Die HU-Prüfung erfolgt durch externe Prüfenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

DIE WELT
DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER

Premio
Reifen + Autoservice
SEHR HOHE ATTRAKTIVITÄT

Bevölkerungsumfrage
www.arbeitgeber-image.de
ServiceValue GmbH 11|2022

Verantwortlich für Kundenbefragung und Auszeichnung
ist die ServiceValue GmbH